



bochum

macht spaß

TIPPS | TRENDS | KULTUR | SPORT

AUTOR ULLI ENGELBRECHT
ÜBER SEINE LEIDENSCHAFT

SCHAUSPIELER GÜNTER ALT
ÜBER DAS SCHAUSPIELEN

ROCKSTAR TOBIAS SAMMET
ÜBER SEIN NEUES ALBUM

NEUE MUSIK,
FILME, BÜCHER

U.V.M



**AUSSEM
POTT
INNE WELT!**
DIE NEUE SHOW IM
**VARIETÉ
et cetera**



INFOS & TICKETS UNTER
VfL-BOCHUM.DE

VONOVIA
RUHRSTADION



DA BLÜHT EUCH WAS!



08. SPIELTAG | SAISON 2019|20
SA 28.09.2019
13:00 UHR



VONOVIA

VIActiv
Krankenkasse

STADTWERKE
BOCHUM



11TEAMSPO RTS

FABER
Lotto-Servie

MORITZ
FIEGE

WAZ

LeoVegas SPORT

Impressum

Herausgeber:

Wunderbar Marketing
 Oliver Bartkowski
 Viktoriastr. 75
 44787 Bochum
 Telefon: 0234-300011
 Telefax: 0234-300017
 E-Mail: info@wunderbar-marketing.de
 Internet: www.bochummachtspass.de

Redaktion:

Oliver Bartkowski

Ständige Mitarbeiter:

Cindy Sue Bartkowski, Michael Petersen,
 Maik Schöneborn, Ralf Wohlbrecht,
 Frank Bieberschulte, Werner Wiegand,
 Norbert Fiedler, Manfred Linken,
 David Wienandt, Sonja Lang

Gestaltung:

bewolf design, flurfunk U.G.

Styleguide:

Oliver Bartkowski, Michael Bohne

Titelbild: Michael Großler

Preisliste:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1, 2016

Online-Preisliste:

www.bochummachtspass.de

Erscheinungsweise:

bochum macht spaß erscheint sechsmal im Jahr
 Kostenlos erhältlich in Bochum

Rechte:

Alle Angaben ohne Gewähr, Artikel die namentlich gekennzeichnet sind müssen nicht immer der Redaktionsmeinung entsprechen. Für jegliche Art eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Haftung und versprechen auch keine Abdruckgarantie. Dies betrifft auch Fotos oder andere Arten von Abbildungen wie Skizzen, Zeichnungen etc.. Alle Beiträge in Text und Layout in bochum macht spaß sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Wunderbar Marketing erlaubt. Nicht immer war es möglich den Rechtsinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten. Programm- und Veranstaltungstipps veröffentlichen wir im Rahmen des redaktionellen Interesses. Bei Gewinnspielen entscheidet immer das Los.

Zuständiges Finanzamt:

Bochum-Mitte

Steuernummer:

306/5009/0519

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Da haben wir unser kleines Jubiläum mit 25 Ausgaben in vier Jahren beim letzten Mal noch gefeiert, schon ist September und Ausgabe 26 liegt vor Ihnen. Acht Wochen können wirklich schnell vergehen.

Der Sommer brachte uns dank BO Marketing die Dinos in die Stadt und selten wirkte die Stadt so lebendig. Schon morgens standen zahlreiche Eltern mit ihren Kindern an den liebevoll gestalteten Dinosauriern, die in der Innenstadt, am Stadtrand und bei Blumen Schley in Wattenscheid zu bestaunen waren. Eine tolle Aktion, die wieder einmal bewiesen hat, dass Bochum eine lebendige und kulturell abwechslungsreiche Stadt ist.

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen ganz besonders die Interviews mit Autor Ulli Engelbrecht, dem beliebten Schauspieler Günter Alt und dem deutschen Rockstar der Stunde, Tobias Sammet, ans Herz legen.

Ich wünsche Ihnen auch dieses Mal wieder viel Spaß beim Lesen, eine kurzweilige Unterhaltung mit Ausgabe 26 und einen wunderschönen Spätsommer.

Bitte wie immer nicht vergessen: Anregungen und Tipps immer wieder gerne an: info@wunderbar-marketing.de, denn schöne Ideen und Dinge sind bei uns immer herzlich willkommen.

Bleiben Sie gesund und Glück Auf!

Oliver Bartkowski und
 das Team von bochum macht spaß



Oliver Bartkowski
 Herausgeber

Eine runde Sache: BeoSound Edge

Nicht nur für Musikliebhaber mit gutem Gehör und einem Gespür für Design ideal, auch Technikfreaks und Qualitätsbewusste werden staunen! Als Streaming- und Multiroom-lautsprecher einzigartig: Lautstärkeregelung durch Rollen verleiht einen Hauch von Magie und der hochleistungsstarke Bassport überrascht (auch) bei höherer Lautstärke.

Bang & Olufsen im Quartier
 A.Michaelis GmbH
 Hellweg 5-7 | 44787 Bochum
 0234 5305980
 imquartier.bochum@beostores.com

Bleiben Sie
 mit unserer
 App auf dem
 Laufenden:



BANG & OLUFSEN



Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



ŠKODA



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum

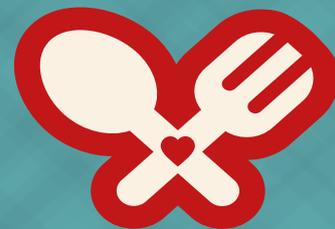
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de



Fleischwaren
Kruse
... für Kenner & Geniesser

**Bochums
einzige Fleischerei
mit eigener
Rinderhaltung.**



K R U S E

DER PARTYSERVICE

WIR KOCHEN MIT HERZ



Telefon (02 34) 49 24 03

Telefax (02 34) 49 15 17

www.fleischwaren-kruse.de

info@fleischwaren-kruse.de

Telefon (02 34) 49 56 00

Telefax (02 34) 54 17 45 23

www.partyservice-kruse.de

info@partyservice-kruse.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Impressum	3
Neuigkeiten	6
Interview Ulli Engelbrecht	8
1001 Filme, die Sie sehen sollten	11
Zu Besuch bei Sold Out Gallery	12
Interview Varieté et cetera	14
Bochumer Buchtipp	16
Der besondere Buchtipp	17
Neue Filme	18
Neue Musik	20
Interview Tobias Sammet's Avantasia	24
HIFI-Tipp	27
Zu Besuch in der Autobahnkirche	28
Wissenswertes über Bochum	31
Interview Günter Alt	32
Nachberichtet	34
Gartentipps	36
Schnelle Gerichte	38
Hörakustik Winkelmann	40
Seite für Kids	41
Veranstaltungstipps	42

Otfried Preußler
Der Räuber Hotzenplotz
 und die **Mondrakete**
 Planetarium Bochum
 Das 360°-Erlebnis für die ganze Familie
 ab September **NEU** im Planetarium Bochum
www.planetarium-bochum.de

Scheiben-Profi
 Reparatur & Austausch
IHR AUTOGLAS-PROFI IN BOCHUM
 Herner Str. 152 | 44809 Bochum
 Telefon: 0234 | 95082988
 Telefax: 0234 | 95082987
 E-Mail: info@scheibenprofi.com
24-STUNDEN-ANNAHME

Montage in nur einem Tag!
 Nie wieder die Decke streichen!
Das innovative Decken-Design
FRIEG SPANNDÉCKEN
"DECKENSCHAU"
 DIENSTAGS UND DONNERSTAGS VON 11:00 - 18:00 UHR
 Wattenscheider Hellweg 145 • 44867 Bochum
 Telefon: 0 23 27 / 68 99 520
www.frieg-spanndecken.de

NEUIGKEITEN

E-MOBIL-STATIONEN

Spontan mit dem E-Lastenrad zum Einkauf fahren oder mit dem Elektroauto einen kurzen Citytrip? Bald kein Problem mehr für die ersten Bochumer.

Die VBW Bauen, die Stadtwerke und die Bogestra haben einen Kooperationsvertrag unterschrieben. In einem kommunalen Pilotprojekt sollen in der Hustadt und der Flüsse-siedlung in Bochum-Grumme sogenannte Mobilstationen in Betrieb genommen werden. In den nächsten Wochen sollen an diesen Stellen E-Bikes, Elektroautos und E-Lastenräder für die Bürger bereitstehen. Infos zu den Buchungsmöglichkeiten werden bald bekanntgegeben. Eine super Geschichte und wir drücken ganz fest die Daumen für den maximalen Erfolg.

Mehr Infos übrigens unter: stadtwerkedrive.de

SPANISCHER ABEND

Das Autohaus Pflanz in der Hanielstraße im Stadtteil Steinkuhl bot seinen Kunden und natürlich auch allen anderen Interessierten am 31.08.2019 einen spanischen Abend, dessen Programm auch das hielt, was es versprach. Bei knapp 34 Grad Außentemperatur sorgte nicht nur Volker Wendland mit seiner spanischen Gitarre, sondern auch die angereiste Flamenco-Gruppe für heißes, südliches Feeling und eine knisternde Atmosphäre. Dazu wurden zahlreiche Kaltgetränke, Tapas Teller, Gegrilltes und Cocktails gereicht. Auch der Verkauf von Flamenco Mode kam beim Publikum gut an.

Foto: Wunderbar Marketing



BOCHUMER MIT FOTO RALLYE

Vom 2. bis 8. September begeisterte das Volkswagen Autohaus Wicke aus Bochum-Linden mit seiner innovativen Foto-Rallye. Von Montag bis Samstag konnten die Bochumerinnen und Bochumer in sechs verschiedenen Stadtteilen einen VW Up fotografieren, um diesen für sechs Monate zu gewinnen.



Aber gewinnen konnte natürlich nur der Mitspieler, welcher auch alle sechs Standorte geknipst hatte. Ein tolle Idee. Doch damit nicht genug. Am großen Übergabetag, Sonntag den 8. September gab es weitere Preise wie wertvolle Tankgutscheine, Konzerttickets usw. zu gewinnen. Im Rahmen eines Brunch spielte auch der Rockmusiker Marius Tilly ein Konzert. Auf dem Foto freuen sich die Gewinner Hiltrud Fornefeld und Rüdiger Dickhöver gemeinsam mit Wicke-Marketingleiter Manuel Stober. Tolle Sache!

Foto: Wunderbar Marketing

AZUBIS EROBERN DIE KINOLEINWAND

Dieser Film premiere fieberte das Instagram-Team der Sparkasse Bochum besonders entgegen. Mitte April wurde ihr 50-Sekunden-Ausbildungspot mit den Azubis Michelle Besler und Justin Steil in den Hauptrollen in den Bochumer Kinos gezeigt. Im Oktober ist es nun wieder so weit. Dann läuft der Film erneut mehrere Wochen lang im UCI- und Union-Kino, sowie natürlich jederzeit auf der Sparkassen-Homepage. Der Spot gibt einen kurzen Einblick in die Ausbildung bei der Sparkasse Bochum. Aktuell sind es 28 Auszubildende, darunter zwei angehende Informatikkaufleute, die am 1. August gerade wieder begonnen haben. Die Idee zum Ausbildungs-Video hatte Michelle Besler, Auszubildende im dritten Lehrjahr und Mitglied der Instagram-Redaktion. Die Instagram-Azubis versorgen ihre Follower regelmäßig in Bildern und Videos mit Infos rund um die Sparkasse Bochum. Themen sind Events, der Aus-

bildungs- und Arbeitsalltag, Produkte, digitale Neuerungen und ein Blick hinter die Kulissen der Sparkasse - gerne spaßig, immer kurzweilig und vor allem gut verständlich. So entstand auch das Video von Azubis für künftige Azubis, doch das begeisterte nicht nur auf Instagram: Der Sparkassen-Vorstand fand es so gut, dass er den Film von Profis hinter der Kamera mit den beiden jungen Hauptdarstellern kinotauglich nachdrehen ließ.



Und noch mehr: Michelle Besler und Justin Steil geben der Werbekampagne für Ausbildung und Beschäftigung bei der Sparkasse Bochum nicht nur auf der Kinoleinwand, sondern auch auf Plakaten, Flyern und auf der Homepage ein Gesicht.

www.sparkasse-bochum.de/ausbildung

Foto: Sparkasse Bochum

7.300 AZUBIS IN BOCHUM

Unbezahlte Überstunden, Lernen ohne Ausbilder, Gassi gehen mit dem Hund vom Chef uvm. Bei längst nicht jedem der rund 7.300 Auszubildenden in Bochum geht es in der Lehre mit rechten Dingen zu. Wichtige Infos dazu, was erlaubt ist und was nicht, gibt das Portal „Dr. Azubi“. Unter www.dr-azubi.de bekommen Berufsstarter Tipps, was sie bei Schereereien im Job tun können. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) nach dem Start des neuen Ausbildungsjahres hingewiesen.

Nach Einschätzung der NGG Ruhrgebiet trauen sich viele Azubis nicht, Missstände im Betrieb anzusprechen. „Genau hier setzt die Online-Sprechstunde an. Bei „Dr. Azubi“ kommen die Fragen in die Hände von Experten für die jeweilige Branche. Sie melden sich flott, in der Regel bis zum nächsten Tag, mit Tipps zurück“,



sagt NGG-Gewerkschaftssekretär Adnan Kandemir. Besonders viele Probleme gäbe es etwa in Gaststätten, Fleischereien und Bäckereien. So gaben im aktuellen Ausbildungsreport des DGB in Nordrhein-Westfalen 84 Prozent aller angehenden Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk an, Schichtarbeit zu leisten. Fast die Hälfte der künftigen Hotelfachleute klagt darüber, auch außerhalb der Ausbildung für den Chef erreichbar sein zu müssen. Mehr als ein Drittel aller Azubis in Nordrhein-Westfalen machen laut Bericht regelmäßige Überstunden.

Foto: NGG Presse

Ich bin ich. Und das ist mein Volkswagen.



Annika, 19 Jahre,
BWL-Studentin,
Volkswagen Kundin

Volkswagen Fahrhilfen. Individualität in Serie.

„Volkswagen unterstützt mich bei meinen Plänen – mit ausgereiften Modellen, modernen Fahrerassistenzsystemen und speziellen Fahrhilfen ab Werk, die exakt auf meine Bedürfnisse abgestimmt werden.“
Sichern auch Sie sich Individualität in Serie und zudem bis zu 15 % Nachlass.¹ Wir beraten Sie gern.

Golf Sportsvan Highline 1.5 TSI ACT, 96 kW (130 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,7/außerorts 4,5/kombiniert 5,3/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 121.
Ausstattung: Uranograu, LED-Scheinwerfer, Vordersitze beheizbar, Multifunktionslenkrad in Leder, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Einparkhilfe – Warnsignale in Front- und Heckbereich, Radio „Composition Media“, Notbremsassistent „Front Assist“ u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,97 %
Fahrzeugpreis:	Effektiver Jahreszins:	1,99 %
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg	Laufzeit:	48 Monate
Anzahlung:	Schlussrate:	13.476,71 €
Nettodarlehensbetrag:	Gesamtbetrag:	23.028,71 €
	48 mtl. Finanzierungsrate à	199,00 € ²

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 08/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.¹ Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019 beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen Fahrzeugen der Marke Volkswagen Pkw einen Nachlass von 15 % auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis, inklusive Fahrhilfen. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50 %.² Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Str. 875-885
44879 Bochum
Tel. +49 234 942050
www.vw-wicke.de

AUTOHAUS
wicke



Volkswagen

INTERVIEW

ULLI ENGELBRECHT



Ulli Engelbrecht ist ein Bochumer Urgestein und seit Jahrzehnten als Redakteur tätig (jahrelang für die WAZ im Bereich der Rockmusik). Die 70er Jahre waren seine Zeit und die Bands aus dieser Zeit hat er regelrecht studiert. Seine Bücher sind nicht nur witzig zu lesen, sie sind ein Leitfaden durch die Musik der 60er, 70er und 80er Jahre und sie enthalten jede Menge interessanter Hintergründe. Ulli erlebte wilde Konzerte und den Aufstieg der Zeche und einen gottenschlechten Udo Lindenberg in der Ruhrlanndhalle. Wir sprachen mit ihm über Musik, Musik und natürlich...Musik.

Herr Engelbrecht, in ihrem neuen Buch „Mir brennen die Schläfen“ dreht es sich erneut um die Rock- und Popmusik der 70er- und 80er-Jahre. Wie sind Sie mit Musik infiziert worden und vor allem, was war denn die erste Schallplatte, die bei Ihnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat?

Der erste beeindruckende Popsong meines Lebens war Penny Lane von den Beatles. Regte die Phantasie beim Lego-Spiel an und förderte früh und nachhaltig mein Interesse an jeglicher Tonkunst inklusive der fröhlichen Musik auf den Platten der elterlichen Polydor-Schlagerparaden-Sammlung. Meine erste eigene Langspielplatte? Amon Düül II, „Tanz der Lemminge“, psychedelische Musik als Doppel-LP. Da war ich gerade 15 Jahre alt. Ich konnte zunächst nicht viel damit anfangen. Zum Kauf verführt hatte mich der süßliche Geruch nach frischer Farbe. Der bunte Karton verströmte tatsächlich den Duft einer wilden Frische, so als ob das Cover gerade eben erst aus der Druckerpresse herausgefahren worden wäre. Das war 1972.

Auf dem Klappentext ihres Buches steht, Sie seien Schallplattenhörer in Bochum und Hamburg. Haben Sie dort einen zweiten Wohnsitz? Erklären Sie uns das?

Aus familiären Gründen zog ich vor fünf Jahren in den Hamburger Elbvorort Rissen. Seit Juli des vergangenen Jahres führten mich berufliche Gründe aber wieder zurück nach Bochum. Als Pendler erlebe ich nun regelmäßig zwei sehr unterschiedliche Kulturkreise, wobei mein Herz allerdings nach wie vor an Bochum hängt.

Wie kam es zu der Idee, ihre Liebe zur Musik auch in schriftlicher Form zu verewigen?

Das ging bereits Anfang der 90er-Jahre los, als ich gemeinsam mit Jürgen Boebers-Süßmann an der Idee herumbastelte, alles das, was uns geprägt und was wir mit der Musik erlebt haben, aufzuschreiben. So entstanden die Bücher „Licht aus – Spot an“ und „Skandal im Sperrbezirk“. Das waren Geschichten, Anekdoten, Stimmungsbilder – kurzweiliger Schmökerstoff. Den Leser*innen gefiel's und in den Folgejahren wurde ich immer wieder mal gefragt, ob ich nicht noch ein paar Storys auf Lager hätte. 2009 setzte ich mich dann hin, um erneut in meinem Gedankenschrott

ULLI ENGELBRECHT

zu kramen. Da hat sich schließlich über die vielen Jahre so viel angesammelt, was dann auch dringend abgefahren werden musste. Das Ergebnis findet sich derzeit in drei Büchern. Es ist im Übrigen nicht auszuschließen, dass es weitergehen wird, denn es gibt noch so Einiges zu erzählen.

Der Ruhrpott hat musikalisch viel zu bieten und auch in den 70er und 80er- Jahren fanden in Bochum legendäre Konzerte statt. In den 80er- Jahren die „Monsters Of Rock“ oder „Künstler für den Frieden“ im Ruhrstadion. Eine spannende Zeit, welche Sie bestimmt geprägt hat, oder?

Also: An legendäre Konzerte im Bochum der 70er- Jahre kann ich mich nicht erinnern, abgesehen von Ton Steine Scherben, die 1972 im Schulzentrum Querenburg spielten, dem 1974er- Ruhrwiesen- Festival mit UFO, Hardin & York oder Grobschnitt, einem schlechten Udo- Lindenberg- Konzert in der Ruhrlandhalle, dem Liedermacherfestival mit Hannes Wader, Werner Lämmerhirt, Schobert & Black und Ulrich Roski oder den paar Konzerten mit Nektar, Can und Klaus Schulze im Schauspielhaus war nicht viel los. Da musste man schon nach Essen, in die Grugahalle. Das ging in unserer Stadt erst richtig los, als die „Zeche“ an der Prinz- Regent- Straße ihre Tore öffnete. Da gab es dann Rock im Überfluß! Ich war in den 80ern bei der WAZ in Bochum und habe fast sechs Jahre über Rockmusik geschrieben: Hintergrundberichte, Konzertkritiken und so weiter. Da habe ich schräge Bands erlebt, King Kurt zum Beispiel, die das Publikum mit Mehl und Eiern bewarfen, die Residents, etliche „kleine“ Rockpalast- Konzerte und vieles mehr. Die „Zeche“ war damals quasi mein zweites Zuhause. Das machte immensen Spaß.

In ihren Büchern spielen viele alte Bands eine Rolle: Pink Floyd, die legendären Amon Düül II, Kraftwerk, Wishbones Ash, Dire Straits, die Lords usw. Ich finde allerdings, dass auch die aktuelle Musikszene viel hergibt und es etwas schade ist, wenn man sich bei all der guten neuen Musik die auf den Markt kommt, zu sehr auf die Vergangenheit beschränkt. Die Blues Pills, Kadavar, tool, Alt-J, Rival Sons, Blackstone Cherry, alles Bands, die beachtliche Erfolge feiern. Beobachten und hören Sie auch Neues?

Ich bin ein Kind der frühen Rockjahre und erzähle Geschichten, die auch immer die Geschichten der anderen sind, die mit mir in dieser Zeit aufwuchsen. Als ehemaliger Tri- Top- Trinker und immer noch Trimm- Dich- Traumatisierter waren diese zwei Jahrzehnte für mich und einen Großteil meiner Generation prägend. Vor ein paar Jahren habe ich mich noch einmal hineingekniert und mich mit Biffy Clyro, Stone Sour, City And Colour, Little Hurricane, Stone Foxes, Beardfish oder State Radio beschäftigt. Das war ok, aber es ist eben so, dass Bands dieser Tage aus einem unglaublichen Rock- und Pop- Reservoir schöpfen können. Da passiert es

dann oftmals, dass ich leider sagen muß: Nette Idee, kenne ich aber schon. Das ist keine Ignoranz, im Gegenteil: Ich finde es supergut, dass heute so viele Menschen musizieren, nur kann das Rad nicht mehr neu erfunden werden.

Immer wieder hört man die Aussage: Den Bands von heute fehlt das, was die Bands der 70er und 80er Jahre hatten. Das sehe ich nicht so. Wie beurteilen Sie das?

Man geht heute auf Nummer sicher, es wird weniger gewagt, da man die Musik schließlich auch verkaufen will. Das war damals anders. Natürlich wollten die auch verkaufen, allerdings haben die Bands viel mehr ausprobiert, musikalisch, wie auch bühnentechnisch. Ganz gleich was sie taten, es war ja alles neu, noch nie dagewesen, bahnbrechend. Endlos- Improvisationen bei Grateful Dead, 20-minütige Gitarrensoli in den frühen Werken von UFO, KISS in ihrer extremen Maskerade, der artistische und vielschichtige Stilmix in der Musik von Frank Zappa, die enervierende Fusionmusik von John McLaughlin, der emotionsgeladene Bluesrock von Rory Gallagher und so weiter. Das Alles waren Rock-Sternstunden für uns Pickelgesichter. Glatte gebügelte Musik hingegen gab es sehr wenig, globalisierte Musik noch gar nicht. Rock, Blues, Jazz oder Experimentelles aus Norwegen, Holland, Frankreich, den USA, Deutschland, England, Spanien und sofort klang Alles sehr individuell. Das gibt es so heute nicht mehr.



Witzig ist der Teil des Buches, in welchem ihre Protagonistin Sabine und ihre Vorliebe der zum Teil gesichtslosen Eurodance-Musik ab Mitte der 90er Jahre verunglimpft wird. Waren die 90er Jahre im Rock ein verlorenes Jahrzehnt oder haben wir Vieles einfach nicht wahrgenommen?

Da kann ich Wenig zu sagen, denn es war nicht mehr meine Zeit. Die Euphorie für Nirvana, Oasis, die Red Hot Chili Peppers oder Beastie Boys konnte ich nicht teilen. Das war für mich auch kein Rock, sondern eher Mainstream- Pop. Ich bin mir aber sicher: Der überdeckte garantiert zahlreiche

INTERVIEW

interessante Entwicklungen, die eher ein Nieschendasein führten. Ich beschäftigte mich damals mehr mit rock-historischen Besonderheiten und entdeckte schmissige Surf-Sounds, schnurrige Girlgroup- Schmonzetten, artifiziellen Progressive-Metal, orchestrale Swing- oder auch coole Crooner-Kunst, die weit in die 40er-Jahre zurückführten.

Vor einigen Monaten hatten wir ein spannendes Interview mit Fish, dem Sänger von Marillion im Heft. Ein gebildeter Mensch, der Viel und vor allem Sinnvolles zu sagen hatte. Bei Ihnen kommt die Band allerdings nicht so gut weg. Sie bezeichnen Marillion als nicht eigenständig und Genesis-Kopisten. Harte Worte für eine Band, der von namhaften Kritikern nachgesagt wird, dass sie möglicherweise die größte Rockband des Planeten geworden wäre, wenn Fish nicht ausgestiegen wäre. Sowohl Marillion ohne Fish mit neuem Sänger, als auch Fish solo sind heute noch sehr erfolgreich. Haben Sie sich mit der Aussage vielleicht zu weit aus dem Fenster gelehnt?

Das mag sein, aber als sie damals reüssierten waren sie tatsächlich nicht mehr als eine Genesis-Kopie. Ihren weiteren Werdegang habe ich nicht verfolgt.

Wenn man über die Bochumer Musikszene spricht, dann spricht der Volksmund zuerst über Grönemeyer, dann über Axel Rudi Pell, Frida Gold und der Metaller von früher auch gerne über Steeler. Mir gefällt aber heute noch ganz besonders Faithful Breath, die in den 70-er Jahren Krautrockfolge feierten und später zur Metal-Kapelle mutierten. Wer ist ihr Favorit?

In Bochum gab es in den 70ern eine lebendige Musikszene. Wir hatten tolle Musiker in der Stadt, Pussy Krull und Stephen Keusch vor allem, beides hervorragende Gitarristen. Dann gab es da die Rockbands Cadum Baby, Llanfair, Bertha & Friends mit Sänger Uwe Fellensiek, die Latin-Rocker Brooklyn, die Jazz-Rocker Inner Temple, aus deren Dunstkreis sich später Fritz Brause gründete.

Die Prog-Rocker Epidaurus aus Langendreer bauten sich um ihre Musik ein Studio herum, was sich dann in den 80ern zu einer international angesagten Adresse für Plattenproduktionen entwickelte. Mein Favorit aus jenen Tagen? Auf jeden Fall der Stephen, spielt heute mit KRAY!.



Ihr Buch ist kurzweilig zu lesen, informativ und man entdeckt durchaus den ein oder anderen musikalischen Tipp. Wann sehen wir Sie live auf der Bühne?

Konkret gibt es einen Termin in Bochum am 15. November bei Jürgen Riering in der „Leseinsel“ im Kirchviertel, Brenscheder Straße 60a, um 20.00 Uhr. Des Weiteren gibt es zur Zeit Gespräche mit Buchhandlungen, Cafés und Kneipen. Da kommt auf jeden Fall noch etwas im nächsten Jahr.

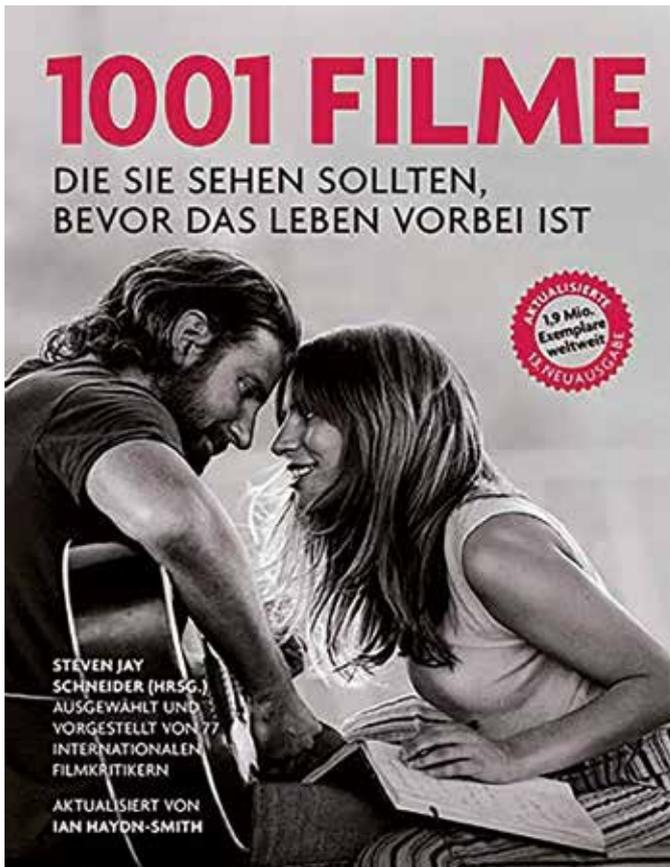
Text: Bartkowski | Fotos: Volker Beushausen

GLÜCK AUF DEM KOPF



Pieperstraße 10 / 44789 Bochum / (0234) 31 37 06 / DI-FR 9:00-18:00 / SA 9:00-14:00

glueckaufdemkopf.de



Da sag noch einer, die 13 sei eine Unglückszahl. Ein ganz großes Glück hat nämlich derjenige, der diese 13. aktualisierte Neuauflage des Film-Standardwerkes »1001 Filme« von Steven J. Schneider (Edition Olms, Zürich, 29,95€) sein Eigen nennen darf. Nicht nur hat der Herausgeber hier Film- Rezensionen von 77 namhaften Kritikern zusammengetragen, sondern im Unterschied zur 12. Auflage sind sogar 50 bislang unerwähnt gebliebene Meisterwerke hinzugekommen. Auf den 960 Seiten von »1001 Filme« finden sich darüber hinaus insgesamt 800 Abbildungen, Filmplakate und Standfotos. Ganz besonders lesenswert sind wieder einmal die Zitate von Regisseuren und Schauspielern, sowie die vielen bisher unbekannt Details zu einer ganzen Reihe von Film- Klassikern aus den unterschiedlichsten Genres von der Liebe bis zum Thriller.

Text: David Wienand

In Kooperation mit dem Verlag Edition Olms, Zürich, verlost Bochum macht Spaß 3 Exemplare der 13. Auflage von »1001 Filme, die Sie sehen sollten, bevor das Leben vorbei ist“.

Bitte eine E-Mail mit dem Stichwort „1001 Filme“ bis zum 15.10.2019 an info@wunderbar-marketing.de senden. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Musik ...

... ist großartig,
gerade wenn sie laut ist!

Schützen Sie Ihr
Gehör ohne Klangverlust!

Ihr Spezialist
für maßgefertigten
Gehörschutz!



WINKELMANN

■ Ihr Treffpunkt für gutes Hören.



Bochum-Altenbochum
Wittener Straße 241
Tel. 0234 - 29 70 241

Bochum-Weitmar I Mark
Markstraße 422
Tel. 0234 - 53 99 711

www.winkelmann-hoerakustik.de / info@winkelmann-hoerakustik.de

Mitglied im Qualitätsverband

pro akustik®

ZU BESUCH



SOLD OUT GALLERY SCHAUSPIELHAUS

Die Sold Out Gallery gegenüber dem Schauspielhaus im oder besser gesagt am Viertel vor Ehrenfeld leistet seit vielen Jahren eine fantastische Arbeit. Nicht nur für etablierte, sondern auch für junge Künstler ist die Galerie ein wichtiger Anlaufpunkt und Ausstellungsraum. Zahlreiche Artikel und Beiträge sprechen eine deutliche Sprache, wie beliebt die Galerie tatsächlich ist. Der Mitarbeiter und Galerist Thomas Doering, Freunden der Szene auch als Tom Thrasher bekannt, sprach mit uns über seine Arbeit. War für die Sold Out Gallery von Anfang an der Standort im Viertel vor Ehrenfeld geplant?

Nein, absolut nicht. Das war purer Zufall, weil dort gerade ein Ladenlokal frei wurde und sich die Gelegenheit anbot. Es ist sehr zentral und nun bin ich froh, dass wir uns dort so gut etabliert haben.

War die Location auch direkt als Galerie geplant oder entwickelte sich das erst später?

Die Location war von Anfang an als Galerie geplant. Die Aufteilung ist schön und man kann sich direkt einen Überblick schaffen. Das kommt nicht nur bei den Künstlern gut an.

Kannst du dich noch an die erste Ausstellung erinnern und was gab den Ausschlag dafür? Kam der oder die Künstler/-in auf dich zu?

Aber natürlich. Die erste Ausstellung fand allerdings in der chrom gallery im Ehrenfeldviertel statt. Es handelte sich damals um eine Gruppenausstellung und ich bin auf die Künstler zugegangen, um das auf die Beine zu stellen, so wie meistens.

Der Bochumer DJ Ralf Odermann hat schon bei dir ausgestellt. Es gab eine super Ausstellung von Künstlern zum Thema Heavy Metal Plattencover und auch die RAP X Ausstellung war ein großer Erfolg. Gibt oder gab es ein Projekt, welches dir ganz besonders viel bedeutet hat?

Die Gruppenausstellungen gefallen mir, weil die meisten Leute kommen und man immer eine Menge Künstler kennenlernen darf. Wir wollen ja auch wahrgenommen werden.

Was für Kriterien muss ein Künstler für dich erfüllen um in deinen Räumlichkeiten ausgestellt zu werden?

Sie müssen einfach gut sein und in unseren Laden passen. Meistens passiert es auch spontan, wenn mir ein Künstler oder sein Werk auffällt.



SOLD OUT GALLERY

Gibt es eigentlich irgendeine finanzielle Förderung für die Sold Out Gallery?

Die Ausstellungen laufen über einen gegründeten Verein und dieser Verein wiederum bekommt ein klein wenig finanzielle Unterstützung vom Kulturbüro der Stadt Bochum. Natürlich beschwere ich mich auch nicht über größere Zuwendungen (lacht).



Du bist auch Initiator des Urban Art Festivals WRIGHT. Wie ist der Stand der Dinge?

Das Festival wird auch 2019 stattfinden, allerdings ein wenig kleiner, weil uns dieses Jahr nicht so viele Gelder

zur Verfügung stehen, was natürlich sehr schade ist. Allerdings ist dies kein Grund, das Festival nicht stattfinden zu lassen.

Bietest du immer noch Workshops für Kinder und Jugendliche im Bereich Graffiti, Upcycling und Siebdruck an?

Ja, allerdings müssen wir auch das schauen, dass die Workshops weiter gefördert werden, damit sie für Kinder und Jugendliche weiterhin kostenlos bleiben. Ich halte diese Workshops für sehr wichtig, um Kinder und Jugendliche für verschiedene Kunstformen zu begeistern und zu sensibilisieren.

Was liegt demnächst an? An welchen Projekten arbeitest du?

Wir arbeiten aktuell an einer Streetart-Tour, welche zu Fuß und mit dem Fahrrad möglich sein soll. Diese steht in Verbindung zu den Murals, die wir bisher haben malen lassen.

Vielen Dank für das Interview Tom.

Sehr gerne.

Text: Oliver Bartkowski | Fotos: Wunderbar Marketing

Bodegas Rioja
Weinhandels Gesellschaft mbH

30 Jahre spanische Weinkultur

www.bodegas-rioja.de

Lennerhofstr. 156 · 44801 Bochum · Tel. 0234 / 9 789 567 · info@bodegas-rioja.de

INTERVIEW

AUSSEM POTT INNE WELT

DIE NEUE SHOW MIT ESTHER MÜNCH

Die neue Show im Varieté et cetera verspricht Spektakuläres, denn Esther Münch hält das Ruder in der neuen Show in der Hand. Silvia Cabello, Geschäftsführerin von et cetera, gab uns Auskunft über die neue Show und darüber, wie diese in Zusammenarbeit mit Esther Münch entstanden ist.



VARIETE ET CETERA | SILVIA CABELLO

Frau Cabello, Esther Münch steht ab 7. September wieder auf der Bühne des Varieté et cetera. Sie ist bei Ihnen schon seit vielen Jahren immer wieder mal erfolgreich zu Gast. Können Sie sich noch an ihre erste Begegnung erinnern? Wie haben Sie sich kennengelernt?

Früher hatten wir jährlich eine Karnevalsveranstaltung mit der Groboka in unserem Theater. Da stand vor Jahren auf Esther auf unserer Bühne und wir haben uns köstlich über ihr Programm amüsiert. Im Anschluss an ihren Auftritt haben wir direkt über eine gemeinsame Varieté-Show gesprochen und ein Jahr später war es dann so weit!

Esther ist ein Bochumer Original. Was war damals ihr erster Eindruck von Esther Münch? Konnten Sie mit dem Ruhrpott-Humor sofort etwas anfangen?

Wir waren von Anfang an begeistert von ihr und ihren Ruhrpott-Geschichten.

Das neue Programm heißt „Aussem POTT inne Welt“. Ich vermute mal, dass Frau Münch auf diesen wunderschönen Titel gekommen ist, richtig?

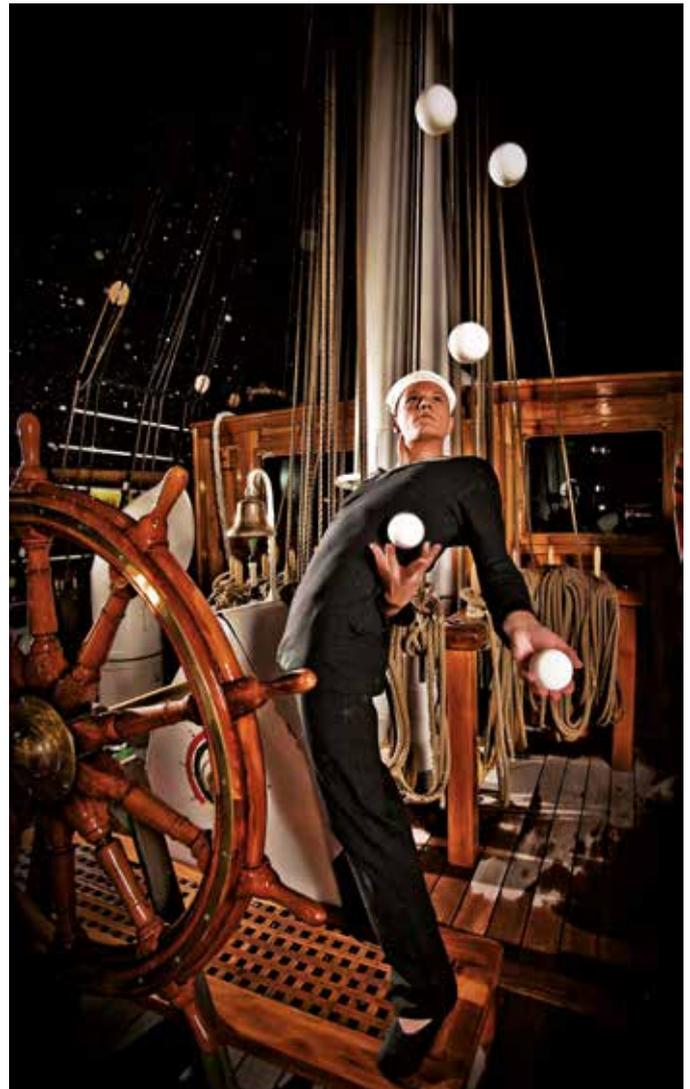
Ja, sie hat sich den Titel und die Geschichte ausgedacht. Das Theater verwandelt sich in der Show zu einem Kreuzfahrtschiff und alle Gäste reisen gemeinsam über die Ruhr in die Heimatländer der internationalen Künstler. Es geht über Frankreich bis nach Japan und natürlich erzählt „Walli“, was in diesen Ländern typisch und anders ist als bei uns im Pott.

Esther Münch moderiert die Künstler an und wird natürlich wieder lustige Dönekes erzählen. Wie ist das aktuelle Programm entstanden? War Frau Münch an der Auswahl der Artisten beteiligt?

Das Grundteam stand schnell fest, denn wir haben einige Lieblingsartisten von Frau Münch „ins Boot geholt“. Dazu kamen dann weitere Künstler aus interessanten Ländern. Das Ensemble haben wir gemeinsam ausgesucht.

Ihr neues Programm verspricht Spektakuläres. Wie gestaltete sich für Sie die Zusammenstellung des Programms?

Die Vorbereitungen für diese Show liefen sehr angenehm und entspannt, bis vor ein paar Wochen. Wir haben für dieses Programm drei Artisten aus Äthiopien engagiert, doch ihre Regierung hat ihnen kein Visum erteilt und sie können nun leider nicht nach Deutschland kommen. Da hieß es schnell eine Ersatznummer suchen, was mit Zeitdruck natürlich immer kompliziert und nervenaufreibend ist. Zum Glück haben wir jetzt ein starkes Duo am chinesischen Mast gefunden, das einspringen wird.

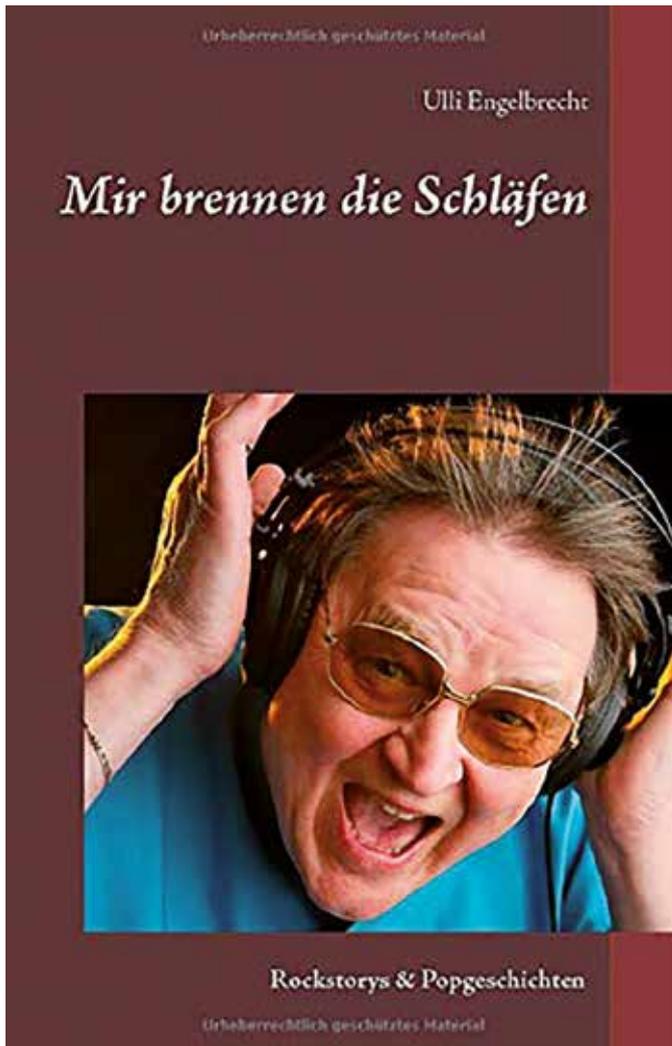


Gibt es in der neuen Show einen Showact, der Ihnen besonders am Herzen liegt?

Dieses Ensemble wird für uns etwas Besonderes. Fast alle Künstler waren schon mindestens einmal bei uns und sind uns freundschaftlich verbunden. Drei der Künstler und Künstlerinnen sind seit dem letzten Engagement bei uns Eltern geworden, so sind dieses Mal viele Kinder mit dabei. Wir freuen uns auf zwei tolle Monate mit der wunderbaren Walli, einem tollen Ensemble und viel Kinderlachen!

Interview: Sonja Lang | Foto: Varieté et cetera | Esther Münch Fotos (auch Titel): Michael Großler

BOCHUMER BUCHTIPP



MIR BRENNEN DIE SCHLÄFEN (ULLI ENGELBRECHT, BOOKS ON DEMAND)

Der nostalgieverliebte Bochumer Autor erinnert nach seinen Büchern „Mehr als nur ein dummes rundes Ding“ und „Samtcord, Strass und Soundgewitter“ erneut an zahlreiche Rock-, Pop- und Schlagerkünstler, deren Singles oder LPs jene Musik transportierten, die die Lebens- und Gefühlswelt der jungen Menschen in den 70er- und 80er-Jahren (und auch darüber hinaus) kräftig aufmischten. Die Ereignisse und Eindrücke von damals bis heute nennt er liebevoll Gedankenschrott. Den kramt er nur zu gerne aus den Tiefen seines Hirns, um ihn in seinen Büchern und bei seinen RetroLeseShows abzufahren. Engelbrecht versteht es als professioneller Redakteur sofort seine Leser zu fesseln und scheut sich auch nicht davor, durchaus kontroverse Aussagen zu treffen und den ein oder anderen, von der Masse geliebten Musikact, zu verunglimpfen. Dies aber auf augenzwinkernde Art und Weise, sodass man am liebsten zum Hörer greifen würde, um dem Autor seine Sicht der Dinge über die durch den Kakao gezogene Band umgehend darzustellen. Die 180 Seiten lesen sich wie im Fluge und ganz klar: Dieses Buch ist nicht nur für die alten Säcke von früher geschrieben worden, die sich heute noch an den viiiel cooleren Bands von damals hochziehen. Gerade für den jungen Leser und Musikfan ist das Buch interessant. Es ist ein witziger Leitfaden zur Entdeckung von neuer und alter Musik und es ist das, was nachhaltige und hochwertige Musik auch heute noch auszeichnet: authentisch!

Erhältlich als Softcover und gebundenes Buch.

Text: Oliver Bartkowski



- Möbeltransporte
- Full Service
- Sparumzüge
- Lagerung incl. Container
- Objektumzüge
- Küchenmontagen
- Europa und Übersee
- Außenaufzüge etc.

wir sind mit unseren Umzugsangebot
Ihr kompetenter Partner



www.uhe-umzug.de



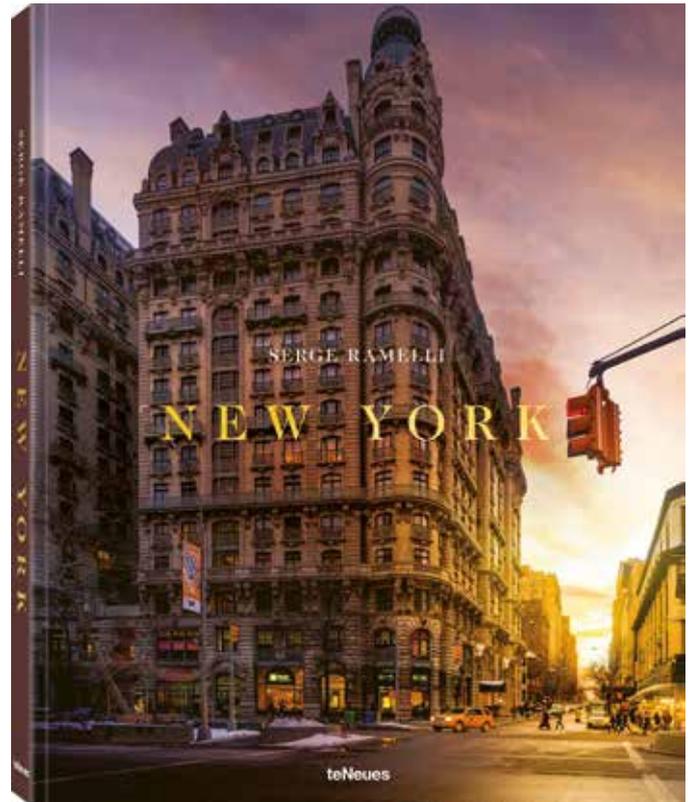
Spedition Joh. Uhe GmbH & Co. KG
Prinz-Regent-Str. 78, 44795 Bochum, info@uhe-umzug.de

DER BESONDERE BUCHTIPP

NEW YORK - DAS BUCH ÜBER NYC MIT VIELEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

(teNeues, Gebunden, 176 Seiten)

In Serge Ramellis Fotos spielen Menschen eine eher untergeordnete Rolle. Worauf es ihm ankommt, ist das Setting, die Stimmung, das Licht, die Umgebung. Typische Elemente und Sehenswürdigkeiten werden stets so porträtiert, wie sie kein Stadtbesucher jemals gesehen hat, es sei denn in seinen Träumen oder in einem Film, denn das ist es, was Ramelli meisterhaft beherrscht: alltägliche Szenen zu filmischen zu erhöhen. So schaut man gebannt auf die Kulisse, die sich einem offenbart. Was wird im nächsten Moment passieren oder verändern sich erst einmal nur die bunten Schattierungen, die die vorübergehende Morgenröte hervorruft? Wer Ramellis Schwarz-Weiß-Fotografien von New York bereits kennt, wird überrascht sein, welche Seite sich ihm von der Stadt nun in Farbe offenbart. Wie gehighlightet erscheinen die Yellow Cabs und Ampeln, natürliches und künstliches Licht treten in Konkurrenz zueinander. Times Square, Broadway, Empire State Building, Freiheitsstatue, jeder hat zu den vielen Ikonen, die diese Stadt ihr Eigen nennt, durch ein Buch, einen Film, einen Song oder vielleicht einen Besuch dort eine andere, zumeist romantische, Assoziation. Sie lässt sich garantiert in diesen Aufnahmen irgendwo entdecken. Bleibt die Frage, wann der Fotograf jene Momente erhaschen konnte, die uns diesen facettenreichen Trip durch die Stadt ermöglichen. Auch, wenn es sein Geheimnis bleibt, bietet das Buch jedenfalls wieder ganz großes Kino, nun endlich auch in Farbe. Keine Frage, ein sehenswertes, wunderschönes Buch mit beeindruckenden Fotos. Wer New York liebt, der kommt an diesem Buch nicht vorbei.





BOBit

COMPUTER

...einfach klasse!

Ihr Computer-Spezialist in Altenbochum

- Computer
- Reparatur-Service
- Tinten - Toner - Zubehör
- Notebooks
- Fachwerkstatt
- Datenrettung
- Tablets
- Firmennetzwerke
- Vor-Ort-Service

www.bobit.de

Montag - Freitag 9.00-19.00 Uhr . Samstag 10.00-14.00 Uhr
BoBit Computer GmbH . Auf der Heide 8 . 44803 Bochum . Fon 0234 . 588710

NEUE FILME IM KINO, AUF BLU-RAY UND DVD



HELLBOY – CALL OF DARKNESS (UNIVERSUM FILM)

Im Kampf gegen das Böse kann es nur einen geben: Halbdämon Hellboy! Diesmal hat Hellboy eine ganz besonders apokalyptische Mission: Er muss die mächtige Hexe Nimue stoppen, die zusammen mit einer Reihe weiterer mythischer Wesen, Tod und Zerstörung unter die Menschen bringen wollen. Während Hellboy für einen Auftrag in London ist, zieht Nimue eine Schneise der Verwüstung durch ganz England und plötzlich sehen sich Hellboy und seine Mitstreiter Anna und Ben nicht nur mit einer Armee der Finsternis konfrontiert, sondern auch mit ureigenen Dämonen... Fortsetzung der erfolgreichen Hellboy- Reihe, leider nur ein warmer Aufguss der Vorgänger und allenfalls als Popcornfilm für zwischendurch geeignet, wobei Ron Perlmann als Hellboy an allen Ecken und Enden fehlt. Trotzdem macht Nachfolger David Harbour seinen Job gut. Flotte Sprüche reichen aber nicht für einen nachhaltigen Film.



DRAGGED ACROSS CONCRETE (UNIVERSUM FILM)

Hochkarätig besetzt mit Mel Gibson und Vince Vaughn, sowie Thomas Kretschmann. Die beiden Cops Brett Ridgeman und Anthony Lurasetti werden aufgrund eines Videos, das sie bei einem außergewöhnlich hart ausgeführten Einsatz gegen einen Drogenkriminellen zeigt, suspendiert. Ridgeman fühlt sich ungerecht behandelt und befürchtet, dass er durch das fehlende Gehalt nicht mehr richtig für seine Familie sorgen kann. Gemeinsam mit Anthony plant er als ausgleichende Gerechtigkeit eine Bankräuber -Gang um deren Beute zu erleichtern, doch hierfür suchen sie sich leider die falschen Kriminellen aus, denn die psychopathischen Räuber besitzen keinerlei Skrupel, ihren Fluchtweg mit unzähligen Leichen zu pflastern...Sehenswerter Independent-Streifen!



SANKT MAIK – STAFFEL 2 (UNIVERSUM FILM)

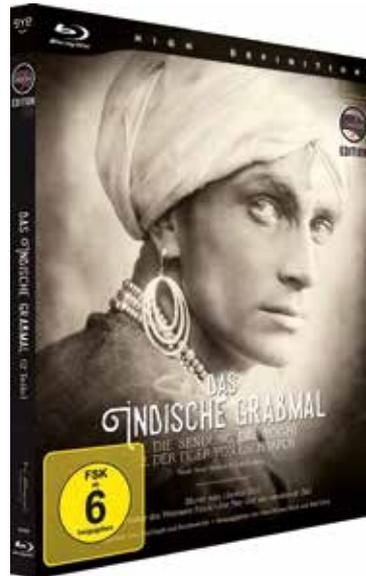
Die Läuterberger sind in heller Aufruhr und in großer Sorge um ihren Herrn Pfarrer, denn seit Maik sich vor eine Kugel warf und so das Leben von Polizistin Eva rettete, lag er schwer verletzt in der Klinik. Auf dem Weg der Besserung und zurück in Läuterberg ist die Schonfrist für den Berliner Kleinkriminellen allerdings schnell vorbei, denn hier warten ganz andere Probleme: Wohin mit der Leiche von Gangsterboss Jurek, die sein Bruder Kevin fand und seitdem in der Tiefkühltruhe des Pfarrhauses aufbewahrt? Auch die Auswanderungspläne der Brüder sind noch brandaktuell, wofür sie aber eine neue Geldquelle aufreiben müssen. Und wer hat ziemlich viel davon? Die Kirche! Bis es soweit ist, stolpert Maik als „Pfarrer Sanmann“ weiter durch diverse katholische Fettnäpfchen und kümmert sich erfolgreich um die Angelegenheiten seiner Gemeinde, obwohl er sich viel lieber um Eva kümmern würde, denn nach wie vor ist die Dorf- Polizistin für Maik das Reizvollste in ganz Läuterberg und zugleich seine größte Bedrohung. Endlich mal wieder etwas richtig Witziges!

DER BESONDERE FILMTIPP

DAS INDISCHE GRABMAL (EYE SEE MOVIES)

Das indische Grabmal sollte 1921 »Der Welt größter Film!« werden. Er entstand auf Basis eines Romans von Thea von Harbou, die auch zusammen mit Fritz Lang (Metropolis) das Drehbuch verfasste. Die monumentale Produktion von Regisseur und Produzent Joe May zeigt Mia May und Conrad Veidt in den Hauptrollen. Fürst Ayan von Eschnapur hat seine über alles geliebte Frau an den englischen Offizier Mac Allan verloren. Aus Rache beschließt er, ihr noch zu Lebzeiten das schönste je erbaute Grabmal errichten zu lassen. Mit Hilfe des magischen Yogi beauftragt er dafür den europäischen Architekten Herbert Rowland. Rowlands Braut Irene findet trotz Geheimhaltung seine Spur und folgt ihm nach Indien. Dort gelangt sie an den Hof des Fürsten und kommt dessen Racheplänen in die Quere. Bestmöglich restauriert haben wir es hier mit einem sehenswerten Klassiker zu tun. Für Cineasten führt an dieser neuen und liebevoll gestalteten Edition kein Weg vorbei. Essentiell!

Text: Michael Petersen



Ganzheitliche Medizin mit Atmosphäre und Patientenservice

Im Rahmen unseres ganzheitlichen Konzeptes ergänzen unsere Behandler, bestehend aus Fachärzten für **Orthopädie, Chirurgie, Unfallchirurgie** sowie **Physikalische** und **Rehabilitative Medizin** klassische schulmedizinische mit naturheilkundlichen Verfahren. Neben der individuellen Diagnostik und Therapie sind vor allem Zuwendung, Vertrauen und Zeit wesentliche Werte unserer Praxisphilosophie.

Ausgezeichneter Patientenservice

- gute telefonische Erreichbarkeit
- Online-Terminvereinbarung über die Webseite rund um die Uhr möglich
- zeitnahe Behandlungstermine
- kurze Wartezeiten



Unser Behandlungsspektrum

- Arthrose-Therapie mit biologisch-regenerativen Verfahren (PRP, Hyaluronsäureinjektion, EOT® II)
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Atlasterapie
- Sportmedizin
- Akupunktur
- Physikalische Therapie
- Manuelle Säuglings- und Kinderbehandlung
- Stoßwellentherapie
- Mikrotherapie der Wirbelsäule
- Mesotherapie
- Naturheilkunde
- Phlebologie
- Ernährungsmedizin
- Fußchirurgie
- Operationen (ambulant und stationär)
- Spezielle Schmerztherapie
- Psychosomatische Grundversorgung
- Medizinische Begutachtung

Dr. J. Thieme & Kollegen

Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3, 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60

Kopfschmerzen, Tinnitus, Schwindel: Kann der Orthopäde helfen?

Patientenveranstaltung am **Do, 26.09.2019 um 18 Uhr**, Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich

Tel. 02324 / 90 29 60 oder anmeldung@praxis-dr-thieme.de

www.praxis-dr-thieme.de

NEUE MUSIK VON DAVID WIENAND



BENJROSE - WHERE DO WE GO

(Artfarm Records/Rough Trade)

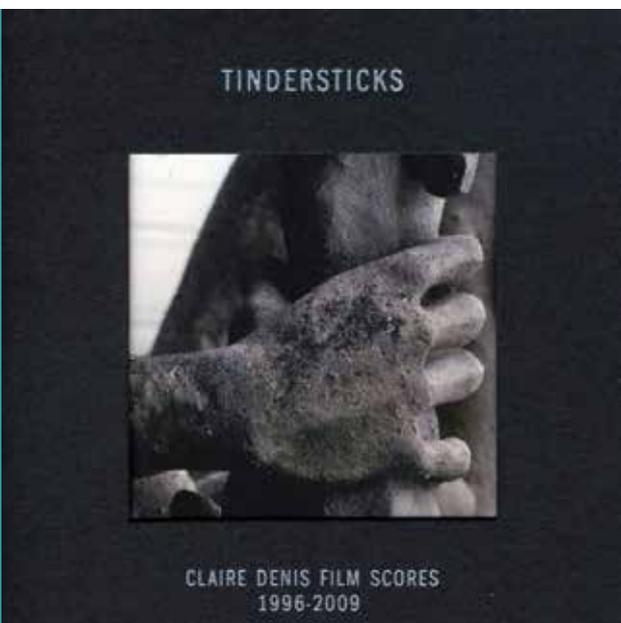
Eine kluge Frage stellt da die Kölner Band BenjRose um Namensgeber, Sänger und Songschreiber Benjamin Rose im Albumtitel. Die 10 Tracks des Albumdebüts »Where Do We Go« und die bemerkenswerte und bejubelte Show des Quartetts beim Bochum-Total-Festival Anfang Juli lassen nur eine Antwort zu: Ganz nach oben! Der melodische Rock des Foo-Fighter-Keyboarders Rami Jaffee mit-produziertem Erstlingswerk von BenjRose erinnert bisweilen an die Power und Leichtigkeit eines Lenny Kravitz, ist deutlich im Alternative-Rock verortet, kennt aber auch keine Scheu vor Pop-Melodien. Roses charismatische Stimmgewalt ist auf jedem Song das Sahnehäubchen, nur noch übertroffen von seiner begeisternden Live-Haftigkeit auf der Bühne.



FISHER-Z - SWIMMING IN THUNDERSTORMS

(So-Real/[PIAS]/Rough Trade)

Liebe Leute, bitte mal halblang: Madonnas Auftritt beim ESC war kein glänzender Moment ihrer Karriere. Da sind wir einer Meinung! Der neue Song „Future“ jedoch hatte was: Dieser Mix aus Trip-Hop, Reggae, Dancehall und Pop und zwar trotz der Performance. Genau so verhält es sich mit dem dazugehörigen Album »Madame X«. Latin, Reggae, R&B, Elektro, Pop, Alles da. Musikalisch meistens innovativ verstrickt und politisch liegt die Lady oft auch nicht falsch. Ihr Relevanz heute? Sicherlich nicht mehr so immens wie vor Jahren, aber daraus einen weiteren Vorwurf stricken? Unnötig!



TINDERSTICKS - CLAIRE DENIS FILM SCORES 1996 - 2009 (BOX-SET)

(Constellation Records)

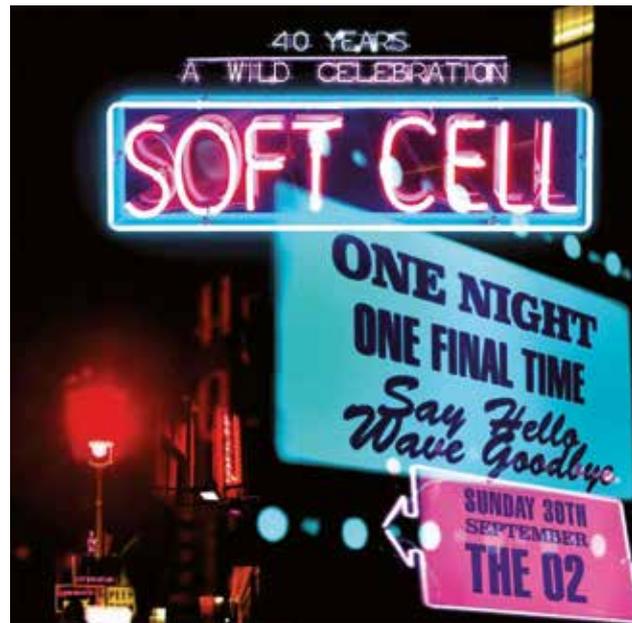
Als opulentes 5CD, 5LP Box Set veröffentlichen die Tindersticks alle ihre Kompositionen für die Filme von Claire Denis, die zwischen 1996 und 2009 gedreht wurden. Es handelt sich dabei um insgesamt 6 Filme, wobei der erste Soundtrack („Nenette Et Boni“, 1996) bereits als drittes Tindersticks-Album bekannt ist. Die Soundtracks für 4 dieser 6 Filme sind bisher unveröffentlicht. Die Zusammenarbeit der französischen Filmemacherin und Tindersticks ist eine der intensivsten in der Geschichte des kontemporären Kinos. Die Box enthält geradezu wundervolle Musik und die Tindersticks liefern was sie sollen: verträumte Sounds die auch ohne Film bestens funktionieren! Schicke Box, edel aufgemacht und wertvoll. Im kommenden Jahr auch im Schauspielhaus Bochum zu sehen.

Text: Oliver Bartkowski

DVD & VINYL TIPP VON DAVID WIENAND

SOFT CELL - SAY HELLO WAVE GOODBYE - 40 YEARS - A WILD CELEBRATION (UMC)

40 Jahre Synthie-Pop der Extraklasse. Die feierten Marc Almond und Dave Ball vor frenetischem Auditorium am 30. September 2018 mit einer einmaligen Reunion-Show in London ausgiebig, wie sich auf dieser treffend »Say Hello Wave Goodbye« betitelten 2 CD/DVD-Veröffentlichung eindrucksvoll nachempfinden lässt. Das Sänger-Keyboarder-Duo findet auch live einmal mehr zu einer perfekten Symbiose. Ihre Songs, Hits und Raritäten, scheinen überhaupt nicht aus der Zeit zu fallen. 29 Tracks, die nach wie vor voller Kreativität und Rhythmus nur so strotzen, von „Memorabilia“ über „Torch“ und „Soul Inside“ bis „Tainted Love“ - der Titelsong ist dann der folgerichtige Rauschmeister des Abends. Hier bleiben keine Wünsche offen.



Vinyl-Tipp MOTÖRHEAD - 1979 (BMG)

Bergarbeiter-Streiks, Margaret Thatcher, Fußball-Hooligans, die Buggles und die Bee Gees - England im Jahre 1979 stand vor dem Abgrund. Dem stellten Motörhead vor nunmehr 40 Jahren die beiden brachialen und zu der Zeit musikalisch völlig überraschenden, ob ihrer Brutalität und Rücksichtslosigkeit völlig neuen Alben »Overkill« und »Bomber« entgegen, die Veröffentlichungen Nummer zwei und drei in der noch jungen Karriere von Lemmy Kilmister, Phil „Philthy Animal“ Taylor und „Fast“ Eddie Clarke. Alle drei erholen sich bereits redlich verdient im unendlichen Rock-Olymp. Das Deluxe-Box-Set »1979« setzt nun »Overkill« und »Bomber« ein verdientes Denkmal, denn es beinhaltet nicht nur die beiden Studioalben in runderneuerten Vinyl-Versionen - half-speed-mastered und 180 Gramm schwer -, sondern es gibt auch noch so Einiges obendrauf, nämlich je ein Doppel-Album mit bisher unveröffentlichten Konzerten, viel zu lesen in einem Magazin-Booklet, ein Album mit B-Seiten, Outtakes, sowie Demos und Interviews, eine „No Class“-Single, ein »Overkill«-Notenheft und ein '79-Badge in einer schmucken Biker-Jacken-Kiste. Damals beinahe skandalös, wie das britische Trio der Popmusik Ende der 70-er Jahre mit gnadenloser Härte in die Parade fuhr, ist diese »1979« Box mit ihrer Songauswahl heute noch ein Fanal für ein undogmatisches, kompromissloses, aber auch enthusiastisches und grenzenloses Verständnis des Rock'n'Roll. Einer wie Phil Campbell, Motörhead-Gitarrist von 1983 bis zum Lemmy Ableben und seine Band „The Bastard Sons“ lebt dies übrigens weiter. Nachzuhören auf seinem neuen Album mit dem bezeichnenden Titel: »Old Lions Still Roar«.



DER NEUE PEUGEOT 508

WHAT DRIVES YOU?



MOTION & e-MOTION

€ 299,- mtl.¹

Leasingrate für den neuen PEUGEOT 508 ACTIVE BlueHDi 130

• Einparkhilfe hinten



AUTOHAUS
PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier

Autohaus Pflanz Gm
Direkt am Phönix-Se

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 4,8; außerorts 3,5; kombiniert 4,0; CO₂-Emissionen

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren angegeben. Über alle Details informieren wir Sie gerne. ¹Für einen neuen PEUGEOT 508 Active BlueHDi 130, Fahrleistung 10.000 km p. a., Leasingrate 299,- € mtl., Neu-Isenburg. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.10.2019. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Details informieren wir Sie gerne.



Abb. enthält Sonderausstattung.

• Licht- und Regensensor

• Spurhalteassistent mit Lenkeingriff

bH
ee und 4x im Ruhrgebiet:

Bochum · Hanielstraße 10 · Tel. 0234 938800

Dortmund · Hörder-Bach-Allee 2 · Tel. 0231 516700

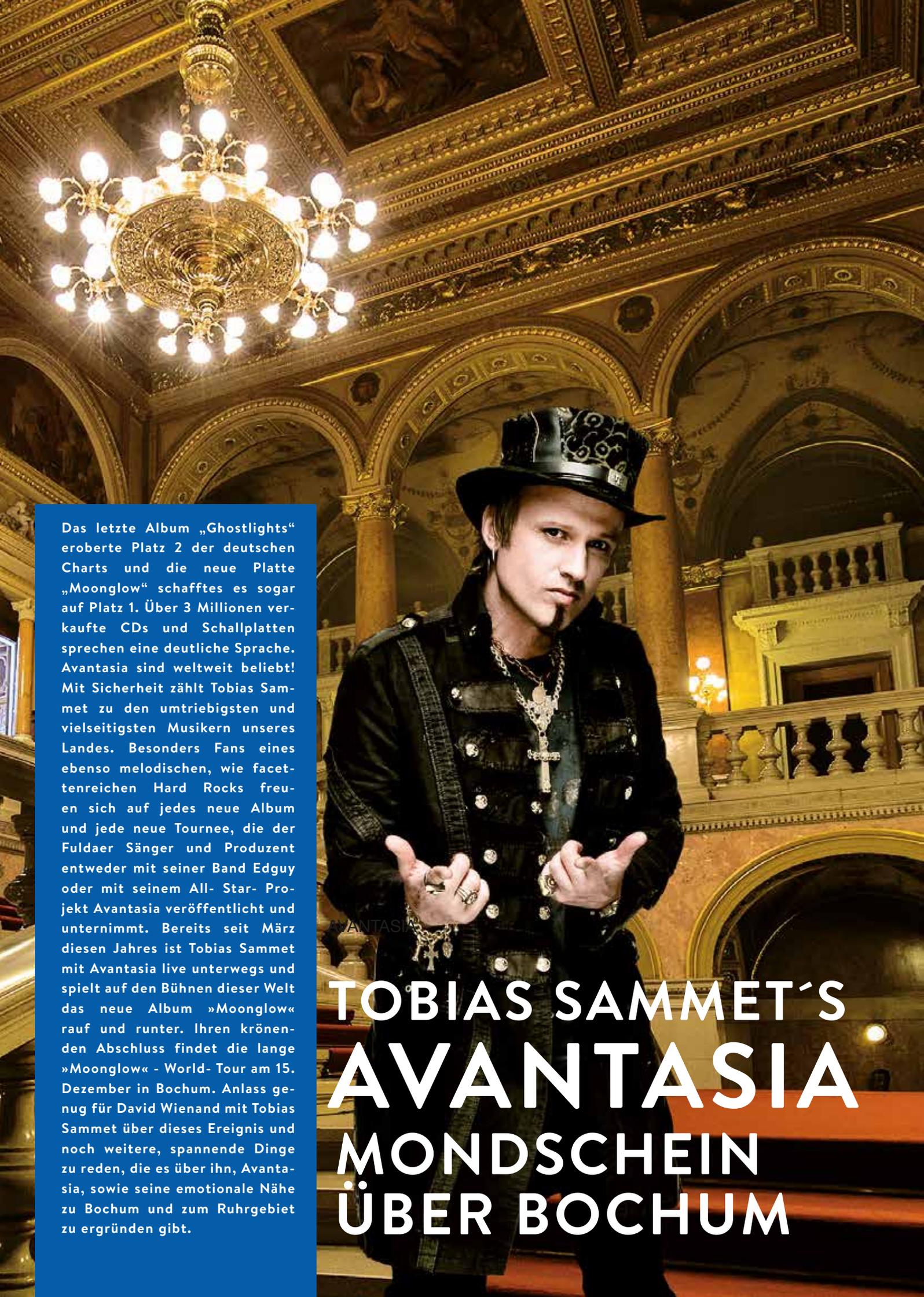
Gelsenkirchen · Grothusstraße 30 · Tel. 0209 925880

Herne · Holsterhauser Straße 175 · Tel. 02325 37280

www.autohaus-pflanz.de

on (kombiniert) in g/km: 104. CO₂-Effizienzklasse: A+.

zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-
aufzeit 48 Monate, Mietsonderzahlung 4.285,- €. Ein Restwertleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263
ilbedingungen informieren wir Sie gerne.

A photograph of Tobias Sammet, the lead singer of Avantasia, standing in an ornate, gothic-style interior. He is wearing a black top hat with a decorative band, a black leather jacket with silver studs, and multiple necklaces and rings. He has a goatee and is looking directly at the camera with a serious expression. The background features a large, ornate chandelier and arched doorways with intricate carvings.

Das letzte Album „Ghostlights“ eroberte Platz 2 der deutschen Charts und die neue Platte „Moonglow“ schafftes es sogar auf Platz 1. Über 3 Millionen verkaufte CDs und Schallplatten sprechen eine deutliche Sprache. Avantasia sind weltweit beliebt! Mit Sicherheit zählt Tobias Sammet zu den umtriebigen und vielseitigsten Musikern unseres Landes. Besonders Fans eines ebenso melodischen, wie facettenreichen Hard Rocks freuen sich auf jedes neue Album und jede neue Tournee, die der Fuldaer Sänger und Produzent entweder mit seiner Band Edguy oder mit seinem All-Star-Projekt Avantasia veröffentlicht und unternimmt. Bereits seit März diesen Jahres ist Tobias Sammet mit Avantasia live unterwegs und spielt auf den Bühnen dieser Welt das neue Album »Moonglow« rauf und runter. Ihren krönenden Abschluss findet die lange »Moonglow« - World-Tour am 15. Dezember in Bochum. Anlass genug für David Wienand mit Tobias Sammet über dieses Ereignis und noch weitere, spannende Dinge zu reden, die es über ihn, Avantasia, sowie seine emotionale Nähe zu Bochum und zum Ruhrgebiet zu ergründen gibt.

TOBIAS SAMMET'S AVANTASIA MONDSCHEN ÜBER BOCHUM

AVANTASIA - TOBIAS SAMMET IM INTERVIEW

Tobias, kannst du dich noch an das letzte Mal erinnern, als du mit Edguy in Bochum gespielt hast? 2017 in der Zeche hast du das „Steigerlied“ angestimmt und sogar ein bisschen Dönekes über Grönemeyer und Axel Rudi Pell erzählt. Erinnerst du dich?

Aber sicher, ich kann mich gut daran erinnern. Mit der Zeche in Bochum verbinde ich in erster Linie Axel Rudi Pell. Er ist mir näher als Herbert Grönemeyer. So ähnlich wie Siegfried und Roy für Las Vegas steht der Axel für Bochum, quasi untrennbar verbunden. Das „Steigerlied“ habe ich da gesungen, weil das für mich für alles das, was ich mit dem Ruhrgebiet verbinde, beinhaltet. In der Nachbarstadt Herne haben wir übrigens unsere erste Edguy-Platte aufgenommen. Neben an im Haus klang es dabei die ganze Zeit so, als verprügele ein Mann seine arme Frau... Da ist alles dicht an dicht und du kriegst Alles mit. Die Menschen sind, auch wenn das etwas pathetisch klingt, ehrlich und bodenständig. Woran ich mich noch erinnere ist, dass wir im Herner Hallenbad geduscht haben und natürlich an die Cranger Kirmes. Ein Teil meiner jetzigen Crew kommt aus dem Ruhrgebiet und meine Frau hat da ja auch einige Jahre gelebt.

Du bist mit »Moonglow« bereits im Frühjahr ausgiebig und international auf der »Moonglow« - World-Tour gewesen. Wie sind deine Eindrücke bisher von den Shows?

In der Band hat sich während der Tour eine große Eigen-dynamik entwickelt. Es herrschte immer eine gute Stimmung, trotz der Reises Strapazen. Die kam uns zugute, als wir in den USA und Kanada und auch in Tokio in ausverkauften Häusern gespielt haben. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich kann mich an keine vorangegangene Tour erinnern, bei der die Reaktionen flächendeckend so euphorisch waren, wie dieses Mal. Genau genommen war sie der bisherige Höhepunkt in meiner Avantasia-Karriere.

Gibt es atmosphärische Unterschiede zwischen Avantasia live in Oberhausen, in Melbourne oder in Buenos Aires?

Ja klar. Die Fans in den einzelnen Ländern und Kontinenten sind sehr unterschiedlich, obwohl ich festgestellt habe, dass die Unterschiede doch zu schwinden beginnen. Generell kann man sagen, dass in Südamerika die Reaktionen heftiger und heißblütiger sind, als beispielsweise in Japan. Da schauen und hören die Leute erst genau zu, sind leiser, bevor sie dann klatschen. Im Ruhrgebiet ist das Publikum auch spontaner bei unseren Songs als in Norddeutschland.

»Moonglow« ist das 8. Avantasia-Album. Mit welchen Vorstellungen bist du an die Arbeit herangegangen? Gab es ein Konzept?

Ich stolpere eher immer in jedes Album hinein. Es gibt keinen Schlachtplan oder ein Reißbrett. Alles passiert eher intuitiv. Ich schreibe an einem Song und denke: Der passt zu Avantasia. Dann spiele ich ihn meinem Gitarristen Sascha Paeth vor und verlasse mich auf sein Urteil. Allerdings gibt es für jedes Album eine Art von Rahmen. Auf »Moonglow« sollte es um eine Kreatur gehen, die versucht, ihren Platz im Leben zu finden, die Anpassungsdruck und Erwartungen an sie ausgesetzt ist und damit umgehen muss. Da steckt dann letztendlich auch viel Autobiographisches drin. Das macht mir manchmal schon Angst, aber ich schreibe halt über die Dinge, die ich tagtäglich erlebe oder über die ich lese.

Wie würdest du »Moonglow« in der Reihenfolge deiner Avantasia-Alben musikalisch einordnen?

»Moonglow« ist der nächste, logische Schritt, würde ich sagen. Es spielen die Erfahrungen mit hinein, die nach dem letzten Album hinzugekommen sind. Es ist sicherlich verspielter als der Vorgänger »Ghostlights«.

Mit Avantasia hast du immer mit unterschiedlichen Sängern zusammengearbeitet, obwohl du selbst Sänger bist. Wie kam es zu diesem Entschluss?

Das ist der Grundgedanke hinter Avantasia. Ich wollte mit meinen Helden arbeiten. Mit Musikern - nicht ausschließlich Sängern - wie Michael Kiske (Helloween), Kai Hansen (Helloween, Gamma Ray) oder Rob Rock (Impellitteri). Gut erinnern kann ich mich noch daran, dass ich während einer Edguy-Tour im Tourbus saß und mir dachte: Ich muss etwas machen. Ich muss meine Zeit nutzen. Ich brauche neue Impulse.

War von Beginn an klar, welche Sänger dich dieses Mal unterstützen werden?

Bei vielen war das tatsächlich sehr schnell klar. Mit Geoff Tate (Queensryche) wollte ich dieses Mal unbedingt in einem Raum zusammen singen und nicht, wie zuvor, unsere Parts per MP3 durch die Gegend schicken. Michael Kiske, Jorn Lande, Bob Catley (Magnum), Ronnie Atkins (Pretty Maids), Eric Martin (Mr. Big) und auch Hansi Kürsch (Blind Guardian) hatte ich im Hinterkopf. Den Hansi hatte ich vorher schon einmal gefragt, aber der Song „Ravenchild“ verlangte geradezu nach seiner Stimme. Insofern hat »Moonglow« alle Stimmfacetten in seinem Portfolio.

Mit Candice Knight ((Richie) Blackmore's Knight) und Mille Petrozza (Kreator) sind zwei „neue“ Avantasia-Stimmen auf »Moonglow« zu hören. Wie und warum fiel die Wahl auf sie?

AVANTASIA - TOBIAS SAMMET IM INTERVIEW

Candice kannte ich vorher noch nicht, aber sie viel mir sofort ein als Stimme für den Titelsong. Ich musste ein bisschen recherchieren und telefonieren, bis ich sie schließlich zu ihrer Teilnahme bewegen konnte. Mille von Kreator ist ein sehr cooler Typ. Natürlich kannst du ihn keine Arien singen lassen. Das muss schon ein entsprechend harter Song sein!

Wie entscheidest du, welcher Sänger welchen Song „bekommt“ oder suchen sich die Songs in gewisser Weise ihre Sänger selbst?

Kann man so sagen, dass sich die Songs ihre Sänger aussuchen. Ich verwende den Begriff vielleicht oft, aber es ist sehr oft eine sehr intuitive Angelegenheit, was am besten zusammenpasst. Kein Plan also. Es sind aber manchmal auch die Sänger selber, die im Studio mit mir zusammen einen Song verändern. Jorn Lande beispielsweise schlug vor, die Stimmlage in einem Song zu verändern. Das haben wir gemacht und das Resultat war anders, aber sehr gut.

Wahrscheinlich werden dich diese vielen Stimmen auf der kommenden Tour und auch in Bochum nicht begleiten können. Wer wird sich in Bochum mir dir das Mikro teilen?

Doch, doch, so etwa acht bis neun Sänger werden in Bochum mit dabei sein. Neben mir sind u.a. Ronnie Atkins, Eric Martin, Geoff Tate, Jorn Lande und Bob Catley (Magnum) dabei. Den Tourabschluss in Bochum wollen die sich auf gar keinen Fall entgehen lassen.

Kannst du uns Dinge verraten, auf die sich die Leute freuen dürfen, wenn sie ein Ticket für die letzte Show am 15.12. im RuhrCongress in Bochum erstehen?



Nun, auf jeden Fall eine Show in direkter Nähe zu einem der schönsten Fußballstadien des Landes. Ich als Bayern-Fan habe da natürlich auch eine besondere Beziehung zu Bochum. Als der Verein noch in der 1. Liga spielte, habe ich mal ein Spiel im Ruhrstadion gesehen und die Atmosphäre hat mich sehr begeistert. In der Halle wird es die große »Moonglow« - Bühne geben und eine richtig große Abschluss- Show zur Tour, die mehrere Stunden dauern wird. Selbst, wenn Avantasia im nächsten Jahr noch Konzerte geben sollten, wird es nicht mehr diese Show sein. Mit der ist dann definitiv am 15. Dezember Schluss. Die wird es in Bochum zum letzten Mal zu sehen geben.

Zuletzt hast du in Bochum das „Steigerlied“ angestimmt und über Grönemeyer gescherzt. Wie wäre es mit einem bisschen „Bochum“ von Herbert Grönemeyer im Dezember?

Wie gesagt, das „Steigerlied“ kam aus tiefster Überzeugung und Verbundenheit mit der Region. Wenn ich jetzt noch „Bochum“ singen würde, würden die Leute mit Recht denken, dass ich ihnen mit aller Gewalt in den Allerwertesten kriechen möchte. Daher lasse ich das besser (lacht).

Text: David Wienand | Foto: Alex Kuehr

In Kooperation mit der Goldrush Productions GmbH und Nuclear Blast Records verlosen wir 3 x 2 Tickets für die Tobias Sammet's Avantasia »Moonglow« - World- Tour Show am 15.12.2019 im Ruhr Congress in Bochum und 3 CDs »Moonglow« von Tobias Sammet's Avantasia.

Einfach ein E-Mail mit dem Stichwort „Moonglow“ an info@wunderbar-marketing.de bis 20.10.19 senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

TRUE WIRELESS – DIE NEUE FREIHEIT AM OHR

Klinkenstecker? Kabelsalat am Kopfhörer? Alles Geschichte! Ab sofort regiert „True Wireless“. Die Kopfhörerszene und die Geräte werden in puncto Akkulaufzeit und Verbindungsqualität immer verlässlicher. Wir haben drei Kopfhörer verschiedenster Preiskategorien einmal genauer unter die Lupe genommen.



Bang & Olufsen 1644128 BeoPlay E8

Für knapp 300 Euro liefert B&O die Ohrhörer in einer edlen und stabilen Box. Das Koppeln funktioniert einwandfrei und das Gerät lässt sich über Antippen kinderleicht steuern. Die Materialien sind von höchster Qualität, wie z.B. leistungsstarke Comply- Sport- Memory- Foam und Silikon- Ohrenpolster stellen sicher, dass diese Ohrenstöpsel einen sicheren und bequemen Sitz liefern und das luxuriöse Lade- Etui aus Leder bietet eine Transportmöglichkeit mit Stil. Nach 4 Stunden an Spielzeit müssen Sie die Kopfhörer einfach nur im Etui befestigen und schon können Sie sich an zwei zusätzlichen Aufladungen für unterwegs mit einer Gesamtspielzeit von bis zu 12 Stunden erfreuen. Was die Akkuzeit angeht, sind andere allerdings schon weiter, was die Qualität angeht, spielt B&O in einer anderen Liga. Bei diesem Preis muss man das aber auch erwarten können. Start, Stopp, Pause, Vor und Zurück, alles geht über das Antippen an den kleinen Ohrstöpseln. Bei Bang & Olufsen auf dem Hellweg im Bochumer Quartier der Spezialisten sind die kleinen Wunderteilchen aktuell zum Spitzenpreis von nur 169 Euro erhältlich. Aber nur für kurze Zeit.



QCY T2 Bluetooth 5.0

Der chinesische Hersteller beschäftigt 1200 Angestellte die täglich 40.000 Produkte im Bereich Bluetooth produzieren. Alleine 80 Ingenieure beschäftigt die Firma. Für gerade einmal um die 40 Euro liefert QCY ein Kopfhörer Pärchen von verlässlicher Qualität. Natürlich kann man keinen Sound wie von Bang & Olufsen erwarten, aber wir sprechen auch von einem Preisunterschied von 200 Euro. Die kleinen Ohrhörer stecken wie die beiden anderen Geräte auf dieser Seite in wiederaufladbaren Dosen. Einmal herausgenommen, koppeln diese sich sofort mit ihrem Smartphone. Die leistungsstarken Kopfhörer verfügen über genug Energie für ca. 4 Stunden Musikgenuss, ohne in der Ladebox zu laden. Zusätzlich hat das Ladecase eine Kapazität von 28 Stunden - heißt 32 STUNDEN SPIELZEIT. In der Praxis hat das funktioniert. Der Bass ist OK, Höhen sind klar und was die Dynamik angeht, kann man für diesen Preis kaum mehr erwarten. Ein gutes Einstiegsmodell, das seinen Dienst verrichtet. Zudem ist die Verarbeitung top!



iFrogz Airtime

iFrogz, eine Marke von Zagg, hat mit den neuen Airtime Truly Wireless Kopfhörern ergonomische Earbuds mit Auto- Pairing und integriertem 8- Millimeter- Treiber vorgestellt, die sich mit jedem bluetoothfähigen Gerät verbinden und dabei bis zu 15 Stunden Sound liefern. Mit drei verschiedenen Equalizer-Einstellungen ist die Audioqualität jederzeit individuell anpassbar. Auch zum Workout sollen sich die neuen iFrogz gut einsetzen lassen. Die Truly Wireless Earbuds sind demzufolge nach IPX - 4 zertifiziert und wollen mittels ergonomischer Sportbügel zu jeder Zeit komfortablen und festen Halt liefern. Durch die Quick- Charge- Funktion ist der Kopfhörer von iFrogz bei niedrigem Akkustand nach kurzer Zeit wieder einsatzbereit. Das Ladeetui bietet zusätzlichen Schutz und könne den Kopfhörer bis zu viermal wieder mit neuer Energie versorgen. Der Equalizer ist eine klasse Sache, der Sound super und der Bass stark, aber nicht zu aufdringlich. Für ca. 60 Euro ist das Gerät eine ganz klare Kaufempfehlung und aktuell 45 Millionen verkaufte Stück weltweit sprechen eine deutliche Sprache zur Beliebtheit dieser kleinen Klangwunder.



ZU BESUCH
IN DER
AUTOBAHNKIRCHE

AUTOBAHNKIRCHE

Die evangelisch-lutherische Epiphaniaskirche im Stadtteil Hamme wurde am 30. Mai 2010 zur ersten Autobahnkirche einer deutschen Großstadt ernannt. Vermutlich ist schon jeder Bochumer mindestens ein Mal an der Kirche vorbeigefahren oder hat diese von der A40 aus gesehen. Wir sprachen mit Niels Nabring von der Auto-bahnkirche Ruhr und stellen Ihnen diese nun einmal etwas näher vor.

Herr Nabring, die Epiphaniaskirche wurde am 30. Mai im Rahmen des Jahres der Kulturhauptstadt 2010 zur Autobahnkirche RUHR erklärt. Die Anregung zu dem ökumenischen Projekt gab Pfarrer Volke vom evangelischen Kulturbüro in Essen. Wie hat die Stadt Bochum darauf reagiert und wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Die Stadt Bochum hat sehr positiv darauf reagiert. Zu nennen ist hier besonders der ehemalige Stadtbaurat Dr. Kratsch. Dieser und sein Team haben in 2009 gemeinsam mit einem Lichtdesign-Unternehmen die besondere Außen-beleuchtung mit uns gemeinsam entworfen und realisiert. Außerdem wurde durch eine zusätzliche städtische Beschilderung der Weg zur Autobahnkirche und den dortigen Parkplätzen hingewiesen. Auch die Markierungen der Parkplätze mit der entsprechenden Beschilderung für Busse, Behinderten- und sonstigen Parkplätzen wurde durch die Stadt realisiert. Zu sagen ist aber auch, dass nach der „Einweihung“ die Ausgaben für die Autobahnkirche RUHR (Heizung im Winter, tägliche Innen- und Außenbeleuchtung...) allein durch Mitgliedsbeiträge der Mitglieder des Trägervereins der Autobahnkirche (z. Zt. ca. 70) und Spenden getragen wurden.

Über 100.000 Fahrzeuge passieren täglich die Stelle an der A 40, wo ihre Autobahnkirche liegt. Sie steht direkt an der Überführung der Dorstener Straße. Wie viele Menschen halten im Schnitt pro Tag wirklich bei Ihnen an?

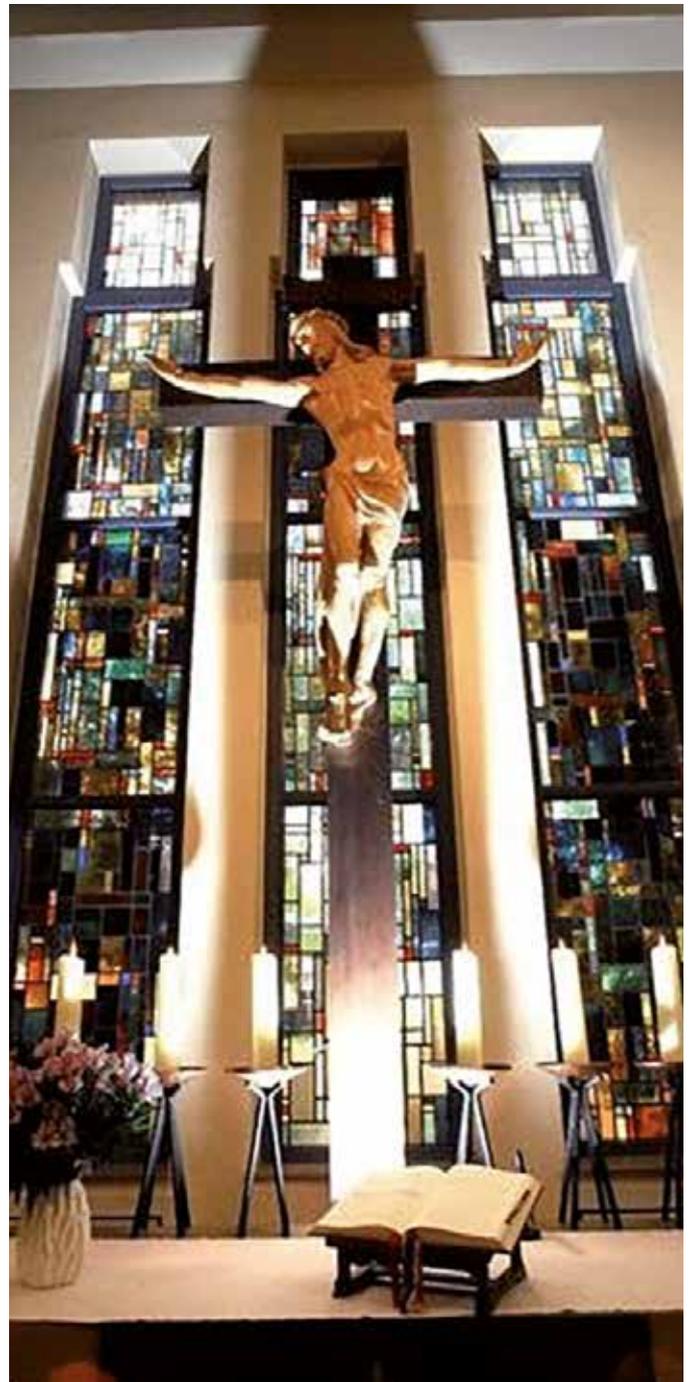
Das ist schwer zu sagen, da die Besucher ja nicht gezählt werden. Es kommen auch Gruppen mit Bussen wie jetzt am 25.08.19, z.B. eine Reisegruppe mit 40 Personen. Da die Kirche 365/366 Tage im Jahr geöffnet ist, können wir hier nur schätzen. Es werden wohl so um die 5.000 Besucher jährlich sein. Die Schätzung beruht auf der Zahl der angezündeten Kerzen und die Eintragungen im ausliegenden Anliegenbuch. Jetzt liegt bereits das zweite große Anliegenbuch aus. Das erste, neben einer Reihe von Fotografien der Kirche, wurde auf Bitten des Deutschen Bergbaumuseums in die vor einigen Wochen neu eröffnete Ausstellung dort aufgenommen, da nach Ansicht des Deutschen Bergbaumuseums unsere Kirche von ihrem Äußeren die heimische Industrie widerspiegelt.

Sie sind ja auch eine Gemeindekirche und sonntags gibt es den klassischen Gottesdienst. Kommen dann auch Trucker oder Auswärtige zu Ihnen?

Die Trucker haben ja sonntags Fahrverbot, aber natürlich kommen auch „Auswärtige“ zu den sonntäglichen Gottesdiensten. Eine Zahl kann ich aber leider nicht nennen.

Wer sind überhaupt ihre „Gäste“?

Diese Frage ist sehr schwer zu beantworten. Manche Besucher zünden eine Gedenkerze an, bleiben zu einem kurzen Gebet. Andere wiederum lassen die Kirche auf sich wirken, bleiben einige Minuten. Andere haben einen Unfall er-/überlebt und schreiben ihren Dank ins Anliegenbuch ein. Wichtig für uns ist, dass die Besucherinnen und Besucher unbeobachtet und anonym (es sei denn sie sprechen uns an) in der Autobahnkirche ihre innere Stille finden.



AUTOBAHNKIRCHE

Die Kirche ist von innen hell und geräumig. Welche besonderen Veranstaltungen finden bei Ihnen statt?

Wir nehmen am Tag des „Offenen Denkmals“ und am bundesweiten Tag der Autobahnkirchen teil. Am ersten Samstag im November findet ein besonderer Gedenkgottesdienst zum Gedenken an die durch einen Unfall im Straßenverkehr getöteten Menschen (besonders des Ruhrgebiets) statt. An diesem Gottesdienst nehmen regelmäßig Beamte der Polizei, der Feuerwehr, Notfallseelsorger, Rettungsdienste etc. teil. Außerdem werden in der Kirche im Jahr 4-6 Konzerte (die sog. Epi-Konzerte - nach dem Namen der Kirche = Epiphaniaskirche) statt. Es gibt mittwochs alle 14 Tage von 9.30 - 11:00 Uhr im Gemeindesaal das „Frühstück bei Epi“.

Was ist für Sie das Besondere an ihrer Kirche und wie unterscheidet sie sich außerhalb des Merkmals der Autobahnkirche von anderen Kirchen unserer Stadt?

Da könnte man viel sagen. Unsere Kirche ist einige der ganz wenigen Kirchen im Bauhausstil. Sie steht deshalb auch unter dem Denkmalschutz des Ruhrgebiets. Sie wurde deshalb auch in die Route der Industriekultur aufgenommen. Der Gemeindesaal, ebenso groß wie die Kirche (von den Quadratmetern her) ist genau unter der Kirche. Kirchen zu beschreiben um Unterschiede zu anderen Kirchengebäuden herauszustellen ist ein schwieriges Unterfangen. Jede Bewertung dieser Art wäre persönlich geprägt. Deshalb mein Tipp: Selbst die Kirche besuchen!

Könnten Sie sich in ihrer Kirche auch regelmäßige Konzert-

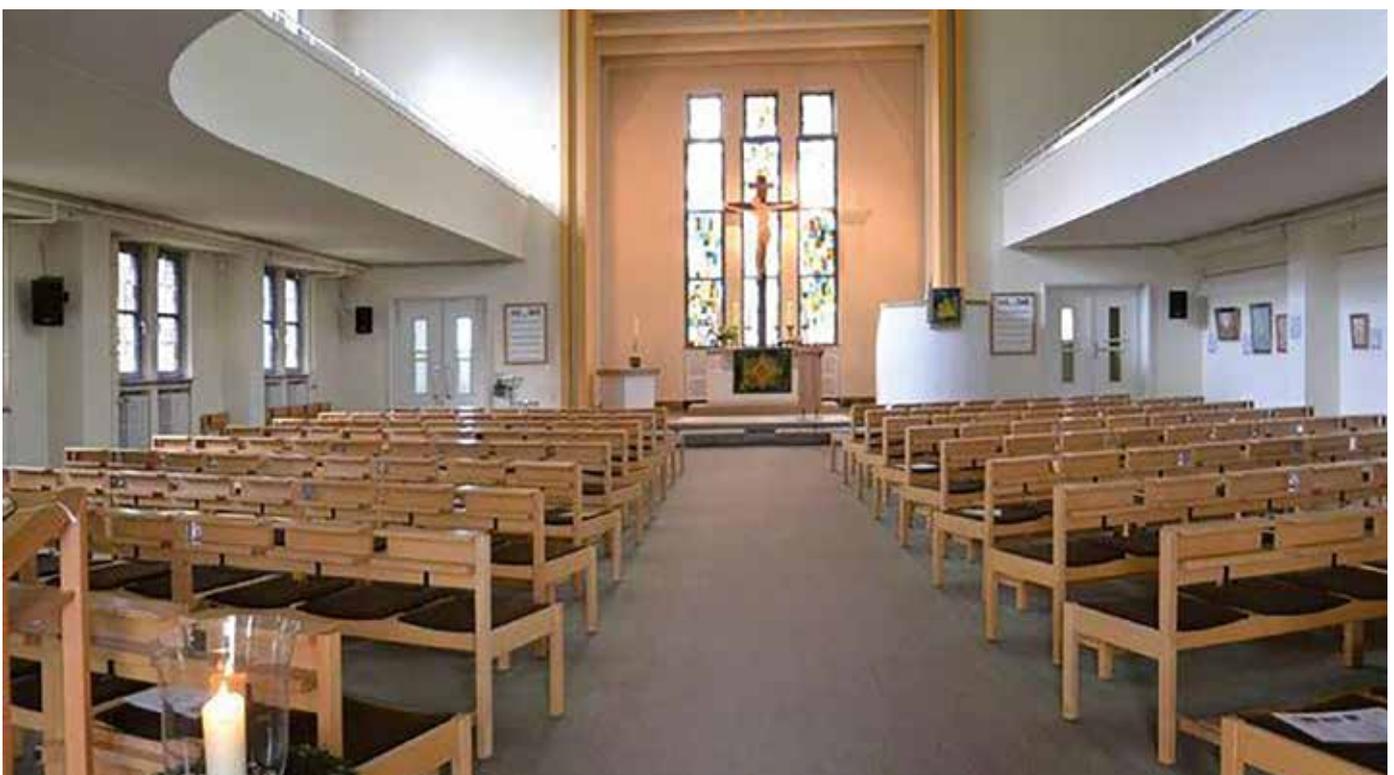
abende vorstellen, so wie es die Christuskirche in der City seit Jahren äußerst erfolgreich und sehr beliebt beim Bochumer Publikum praktiziert?

Über die Epi-Konzerte habe ich ja schon etwas gesagt. Ich kann mir auch gut Lesungen etc. bei uns vorstellen.

Welche Projekte liegen Ihnen gerade ganz besonders am Herzen oder besser gefragt, was wünsche Sie sich persönlich für ihre Kirche?

Ich persönlich wünsche mir, dass unsere Kirche ein Ort der Besinnung und der Inneren Einkehr bleibt. Natürlich wünsche ich mir auch, dass mehr Menschen die Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen hier besuchen. Für die Autobahnkirche wünsche ich mir besonders, dass sie immer ein Ort der „Komm zur Ruhr“ bleibt, wie es auch am Kirchturm steht. Hierbei ist es völlig egal, welcher Religion (ggf. auch keiner) die Besucher angehören. Freuen würde ich mich, wenn sich mehr Bochumer dazu entschließen könnten, Mitglied im Trägerverein zu werden. Der Jahresbeitrag ist nur 24,00 € (Familienbeitrag 36,00 €, Institutionen 100,00 €) oder freiwillig gerne mehr. So könnten auch besondere Projekte, Ideen immer herzlich willkommen, besonders der Mitglieder des TV, umgesetzt werden. Wer Mitglied werden will schreibe bitte an den Trägerverein Autobahnkirche Ruhr, c/o Pastor Michael Otto, Dorstener Str. 263, 44809 Bochum oder sende eine Mail an: epiphaniaskirche.bochum@selk.de.

Text: Oiver Bartkowski | Fotos: Kirche



WISSENSWERTES ÜBER BOCHUM

DIE UHLE

170 Jahre gab es die Uhle in Bochum. Anfang des Jahres musste das Bochumer Traditionsrestaurant zum Leidwesen vieler Gäste schließen. Brigitte Strehberg führte das Haus 55 Jahre lang. Mit 86 Jahren war Schluss. Jahrzehntlang war das Restaurant Ecke Huestraße/ Dr. Ruer-Platz für die Bochumerinnen und Bochumer Anlaufpunkt für beliebte deutsche Küche. Manche Stammgäste sind mit der Uhle alt geworden. Doch weg ist die Uhle noch lange nicht. Dank Bochum Marketing wurde das traditionsreiche Restaurant von seinem Interieur befreit und komplett renoviert. Seit einigen Monaten wechseln sich Künstler unter dem Motto „Tapetenwechsel“ ab und von der Fotoausstellung bis hin zu Gründungsprojekten steht die Uhle nun Kreativen zur Verfügung. Das Haus wurde bekanntermaßen verkauft, wann es abgerissen oder umgebaut werden soll, ist uns aktuell nicht bekannt. Doch so lange freuen wir uns auf wechselnde Ausstellungen.

Foto rechts: Brigitte Strehberg nach der Schließung vor ihrem Restaurant

Text: Sonja Lang | Fotos: Wunderbar Marketing



Abbildung beispielhaft.

**PREIS-
HAMMER.**

Gleitsichtgläser

50%

günstiger!*

z.B. Verkaufsschlager G3

statt ~~720,-~~

schon für

360,-*

Inkl. Hartschicht, Vollentspiegelung
und Lotus-Effekt-Beschichtung


**WEITMARER
BRILLENSTUDIO**
SEHZENTRUM FÜR AUGENOPTIK
UND AUGENSCHREIBUNG

Weitmarer Brillenstudio

Inh. Alexander Jäh
Augenoptikermeister
Hattinger Straße 252
44795 Bochum
Telefon 0234 - 432141

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr


**Querenburger
Brillenstudio**

Querenburger Brillenstudio

Inh. Alexander Jäh
Augenoptikermeister
Unicenter/Querenburger Höhe 204
44801 Bochum
Telefon 02 34 - 51 62 550

Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 14.00 Uhr

INTERVIEW



Der vielleicht beliebteste Bochumer Schauspieler der letzten Jahre spricht über seine Rollen, seine Gefühle und seine Erfahrungen.

Günter Alt ist nicht mehr am Bochumer Schauspielhaus! Das tut ihm weh und macht ihm heute noch zu schaffen. In den letzten Jahren hat er in Bochum sensationelle Erfolge gefeiert und stieg zu einem der beliebtesten Schauspieler auf, die das Schauspielhaus in den letzten Jahren gesehen hat. Egal ob in „Bochum“, in „Drei Männer im Schnee“ oder einem der zahlreichen anderen Stücke, in denen Günter Alt auftrat, der Vollblutschauspieler wirkte in jeder Sekunde authentisch. Wir sprachen mit dem Gewinner des Bochumer Theaterpreises über sein neues Engagement und über die Vergangenheit und die Zukunft.

Herr Alt, wie sehr fehlt Ihnen die Arbeit am Bochumer Schauspielhaus? Wenn man die Bochumer fragt, dann gehören Sie noch immer zu den beliebtesten Schauspielern der Stadt.

Das Bochumer Schauspielhaus und seine Menschen fehlen mir tagtäglich. Ein Haus, von dem ich nie gedacht hätte, dass ich hier spielen darf. Doch dann, nachdem es 2013 einen Intendantenwechsel in Bonn gab und wir dort auch alle gehen mussten, hatte ich das große Glück, an dieses Haus engagiert zu werden und 5 Jahre hier spielen zu dürfen. Dass ich am Ende zum Abschied auch noch den Theaterpreis der Freunde des Schauspielhauses

entgegennehmen durfte, war und ist immer noch unglaublich. Hier arbeiten tolle Menschen und es gibt ein sagenhaft leidenschaftliches Publikum. Es ist und bleibt für mich eines der schönsten, wenn nicht sogar das schönste Theater der Welt und wenn man mich hier nicht so ganz vergessen hat, dann macht mich das ein wenig stolz und rührt mich sehr.

Ein neuer Intendant setzt auch meist auf neues Personal. Es ist selten, dass ein Ensemble übernommen wird. Wie geht man als Schauspieler damit um, wenn man weiß, dass man sich jetzt neu orientieren muss und die Stadt vom Herzen her eigentlich gar nicht wechseln möchte?

Ich kann dazu nur sagen, dass ich eigentlich immer noch nicht weiß, wie ich damit umgehen soll. Die Arbeitslosigkeit und erst recht die damit verbundene Bürokratie ist eine Situation, für die ich so gar nicht gemacht bin. Ich bin mit ganzer Seele Schauspieler und mir wurde weitgehend der wichtigste Teil meines Lebens entzogen, nämlich das Spielen und den Menschen Geschichten zu erzählen.

Sie hatten aber durchaus Glück oder besser gesagt, ihr guter Ruf eilt ihnen voraus. Die Bad Hersfelder Festspiele haben zeitnah angeklingelt. Wann und wie kam der Kontakt zustande?

Wenn mir mein Ruf vorausgeht, dann hat er sich aber anscheinend verlaufen. Es kommen nämlich nicht gerade viele Anfragen auf mich zu. Der Intendant und einige

seiner Mitarbeiter waren in der Premiere von „Ende gut alles gut“ hier am Schauspielhaus, wo ich die Königin von Frankreich spielte. Zuvor hatte mich sein Assistent Dominic Mäcke empfohlen. Wir kannten uns von seiner Zeit als Regieassistent hier in Bochum. Ich wußte gar nicht, dass sie in der Premiere waren, aber anscheinend hat ihnen gefallen, was ich da getrieben habe und so kam es zum Vertrag.

Wie wurden Sie in Bad Hersfeld aufgenommen? Wie muss man sich das vorstellen? Haben Sie ihre Wohnung in Bochum behalten oder kam es direkt zu einem Umzug?

Bad Hersfeld ist ein großer Glücksfall in meinem Schauspielerleben. Hier spielen zu dürfen ist unglaublich berührend. Eine tolle, unglaublich große Bühne in einer phantastischen Kulisse der Stiftsruine. 1300 Zuschauer passen hier rein und fast jede Vorstellung ist nahezu ausverkauft. Der Intendant Joern Hinkel ist ein wunderbarer Mensch mit einem großen Herzen und sein Assistent Dominic Mäcke steht dem in nichts nach. Hochprofessionelle Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen. Dazu sind die Bad Hersfelder Menschen unglaublich lieb zu uns. Wenn es nach mir ginge könnte ich hier noch viele Sommer verbringen. Am 1. September ist aber die Abschiedsgala und dann räume ich hier mein Appartement und es geht wieder zurück nach Bochum.

Sie spielten in Bad Hersfeld u.a. eine Frauenrolle in „Shakespeare in love“. Viel es Ihnen schwer die Seite zu wechseln? Wie fühlt man sich in eine solche Rolle ein?

Es ist ja nicht die erste Frauenrolle, die ich gespielt habe und hoffentlich auch nicht die letzte. Grundsätzlich ist das ja erstmal eine Rolle, wie jede andere auch. Da gilt es, mich anhand der Geschichte, die diese Figur mit sich bringt, mich behutsam und ehrlich diesem Wesen zu nähern und in diese Figur einzutauchen. Klingt pathetisch, ich weiß, aber es ist für mich ein großer emotionaler Vorgang, mich einer Figur zu nähern und sie dann letztendlich glaubwürdig zu verkörpern. Das ist schwer zu beschreiben.

Den Bochumer Theaterpreis durften Sie schon in Empfang nehmen. Nun wurden Sie vor Kurzem für ihre zwei Rollen in „Der Prozess“ mit dem Hersfeldpreis ausgezeichnet. Was bedeuten Ihnen solche Auszeichnungen?

Hahaha! Ja das ist ein Ding. Wenn ich schon in Bochum nicht damit gerechnet hatte diesen Preis zu kriegen, dann war ich in Bad Hersfeld völlig geplättet. Als mein Name fiel dachte ich zuerst, ich hätte mich verhöhrt. Beim zweiten Male dachte ich, der Laudator hätte sich vertan, bis mir einer sagte: „Ich glaube, du mußt jetzt auf die Bühnen gehen.“ Ich denke immer, jemand wie

ich, der kriegt doch keine Preise. Ich mache doch nur meine Arbeit, wie alle anderen auch, aber ich sage auch, diese Preise zeigen mir, dass das, was ich da tue, gar nicht so schlecht ist. Sie schmeicheln mir, machen mich stolz und glücklich und tragen auch etwas zur Stärkung meines Selbstbewusstseins bei. Zur Zeit machen sie mich aber auch ein wenig wehmütig, da ich mich bald wieder im Jobcenter vorstellen muss. Es wäre schön, wenn die Preise mir da weiterhelfen könnten.



Demnächst sind Sie wieder an ihrer alten Spielstätte in Oberhausen zu sehen. Was darf der Zuschauer erwarten?

In Oberhausen nehmen wir den „Tod eines Handlungsreisenden“ wieder auf. Darin spiele ich als Gast den Charlie. Das ist der Freund von Willy Loman. Auch eher eine kleine Rolle. Hahaha!

Jeder Schauspieler hat doch eine Traumrolle. Welche ist die ihre?

Ach. Die Frage nach der Traumrolle. Schwierig. Ich habe mich in meinem Leben schon sehr auf sogenannte Traumrollen gefreut und die Arbeit war dann nicht so glücklich. Umgekehrt ist es mir auch schon passiert, dass eine Rolle, die ich überhaupt nicht wollte, dann zu so einer Art Lieblingskind von mir wurde. Es kommt für mich nämlich weniger auf die Rolle an, sondern oft mehr auf die Konstellation von Menschen. Wenn die stimmt, dann kann schon mal ein kleines Theaterwunder auf die Bühne kommen.

Am 26. Januar sieht und hört man Sie auch wieder in der Movie Trip Show im Schauspielhaus Bochum. Freuen Sie sich darauf wieder in der Kammer auf der Bühne zu stehen?

Ich freue mich erst einmal, dass ich wieder bei der Movie Trip Show dabei sein darf. Danke! Und klar freue ich mich auf die Kammer im „Schönsten Theater der Welt“.

Text: Oliver Bartkowski | Foto: Bad Hersfelder Festspiele | Harald Ernst

NACHBERICHTET



BLACK STONE CHERRY, 23.07.2019, MATRIX BOCHUM

Gleich zwei Vorbands ebnen den US- Southern- Hard-Rockern den Weg zu ihrem Auftritt in der Bochumer Matrix, aber mit den The Lazys aus Australien, die bereits um halb acht die Bühne betreten und anschließend Stone Broken von der britischen Insel, sind das robust rockende Kapellen, die es musikalisch mit ihrem sehr bodenständigen Rock durchaus in sich haben und daher von dem sehr aufgeschlossenen Publikum völlig zu Recht mit viel Beifall bedacht werden. Gar nicht wenige der Besucher scheinen übrigens gerade wegen Stone Broken den Weg nach Bochum in die Matrix angetreten zu haben, deren Gewölbe an diesem heißen Juliabend weniger aufgeheizt ist, als noch am Vortag die Zeche bei der fulminanten und enorm schweißtreibenden Show der Landsleute Rival Sons. Sie haben ihr Kommen nicht bereut. Natürlich auch nicht diejenigen, die bis gegen kurz nach halb zehn warten müssen, bis endlich Black Stone Cherry die Bühne betreten und den Zuschauern sofort versprechen, dass man gemeinsam einen wunderbaren Abend haben wird. Und „gemeinsam“ scheint auch das entscheidende Stichwort gewesen zu sein, denn fortan werden die meisten der Songs oder zumindest deren Refrains von einem Großteil des ohnehin in Black Stone Cherry- Shirts gekleideten Fans lauthals mitgesungen. Das geht schon beim zweiten, euphorisch begrüßten Song „Me And Mary Jane“ los und selbst im hinteren Bereich der schlauchartigen Halle ist und bleibt die Stimmung trotz der eingeschränkten Sicht ungetrübt. Die Akustik ist übrigens bemerkenswert gut. Überhaupt fällt auf, dass das Quartett, verstärkt um einen fünften Mann an den Keyboards und Perkussion- Instrumenten, live deutlich hörbarer im Southern Rock verwurzelt ist. Genre Grenzen kennen die Jungs aus Edmonton in Kentucky dennoch nicht. Beispielsweise lassen sie den Song „In My Blood“ mit einem, der sonnigen Jahreszeit angepassten, Reggae- Outro sehr entspannt ausklingen. 17 Songs spielt der Vierer um Frontmann Chris Robertson. Sein Gitarrist Ben Wells sieht heute

mit gekürzter Haarpracht von Weitem ein bisschen so aus, wie Matthias Reim..., allerdings doppelt so agil wie dieser! Und in denen steckt neben bodenständigem Rock als Fundament auch jede Menge Blues – Muddy Waters‘ Klassiker „Hoochie Coochie Man“ wird etwa in der Mitte des Sets sehr fein gecovered, Soul, Country, Rhythm & Blues und sogar ein bisschen Reggae und Jazziges findet sich in manchen Momenten.

Fazit: Drei klasse Bands von drei Kontinenten mit handgemachtem Rock an einem Abend in Bochum. Rockerherz, was willst du mehr?

Text: David Wienand | Foto: Wunderbar Marketing



RIVAL SONS, 22.07.2019, ZECH BOCHUM

Nach Bochum kommen die Männer aus Kalifornien immer wieder gerne. Egal, ob in die Matrix oder Zeche, Sänger Jay Buchanan, Gitarrist Scott Holiday, Schlagzeuger Mike Miley, Bassmann Dave Beste und Tour-Keyboarder Todd Ögren-Brooks scheinen sich in den letzten Jahren mit ihrem 1970-ies und 1980-ies-Rock in der Revierstadt gut aufgehoben und enorm wertgeschätzt zu fühlen. So auch an diesem heißen Spätjulitag an der ausverkauften Prinz- Regent- Straße im Stadtteil Wiemelhausen. Zwar ergreift Jay Buchanan erst nach dem sechsten Song, dem grandiosen, um ein stimmungsvolles Gitarren-Jamming verlängerten Titelsong des aktuellen Albums »Feral Roots« das Wort, grüßt das Bochumer Auditorium und schickt warnende Worte vor den möglichen Folgen der hohen Temperaturen hinterher. Dann ist aber auch schon Schluss mit Quatscherei. Schließlich wollen die Leute ihren Schweiß gerne bei den neuen Stücke des Quintetts und natürlich den mittlerweile Klassikern der Band vergießen und der charismatische Frontmann aus Long Beach weiß das. Er und seine vier Mitstreiter trotzen der Hitze, verbrauchen allerdings in den knapp zwei Stunden der Show so manches Textil zum Abtrocknen schweißnasser Körperteile. Besonders Drummer Mike

NACHBERICHTET

Miley ist nicht nur an seinem Spielgerät immerfort in Bewegung, sondern auch durch mannigfaltige und stimulierende Mimik und Gestik steht er am meisten im Kontakt mit den Leuten in der Halle, von denen einige sogar von weit her, z.B. aus dem Nachbarland mit den Frikandeln, angereist sind. Sowohl die alten Songs, wie auch die neuen Stücke - und von denen gibt es jede Menge - werden durchgehend frenetisch gefeiert. Besonders der „Feral Roots“ vorangehende „Electric Man“ und die beinahe zum Schluss folgende Aufforderung: „Keep On Swinging“ zeigen die sowohl musikalische Klasse der Rival Sons, wie auch die enorme Bühnenpräsenz der Band und jedes einzelnen Musikers, selbst des großartig aufspielenden, allerdings in stoischer Ruhe am linken Bühnenrand stehenden Bassisten Dave Beste, während sein Kollege und Gitarrist Scott Holiday mit Sonnenbrille und hell gefärbter Haarsträhne seiner doppelhalsigen Gitarre sowohl sanfte, als auch raue Töne entlockt. Als die Rival Sons an diesem Abend die Leute endlich nach Hause schicken, sind alle schweißtriefend, aber putzmunter und aufgewühlt und in der absoluten Gewissheit, einer der derzeit besten Rockbands des Planeten gelauscht zu haben, „die, wäre sie in den Siebzigern an den Start gegangen, nicht in der kleinen, feinen Zeche, sondern in den großen Arenen rund um die Welt getourt hätte“, wie ein begeisterter Zuschauer treffend bemerkt.

Text: David Wienand | Foto: Wunderbar Marketing



BENJROSE, 28.08.2019, ZELTFESTIVAL RUHR

Selten finden Auftritte auf der Piazzabühne des Zeltfestivals Ruhr, auf dem es während des Open-Air-Festivals am Kemnader See täglich Künstlerinnen und Künstler, sowie Bands unterschiedlichster Musikrichtungen kostenlos zu bestaunen gibt, so großen Zuspruch und sogar Begeisterungsrufe, wie der des Kölner Sängers Benjamin Rose und seiner Band BenjRose. Schon beim diesjährigen Bochum-Total-Event hat der

Sänger mit seiner äußerst agil aufspielenden Band und seinen sehr melodischen, zwischen Pop, Rock und Soul pendelnden, nicht selten an Lenny Kravitz erinnernden Songs, leider zu einer ungünstigen Tageszeit, aber dennoch für Aufsehen gesorgt. Nun kehrt er, wenige Wochen später, nach Bochum mit einem quasi Akustik-Set zurück, begleitet von Gitarre, Bass und Schlagzeug. Doch selbst so abgespeckt - oder vielleicht gerade deshalb - entfalten die Stücke des Debütalbums »Where Do We Go« des ebenso sympathisch, wie auch charismatisch auftretenden Sängers mit seiner sehr facettenreichen, mit ganz viel Soul und Rock gesegneten Stimme, eine solche Dymnamik, dass sich der Platz vor der Bühne von Song zu Song mehr füllt und die Leute gerne ihre Begeisterung durch aktives Mitsingen, rhythmisches Klatschen und Tanzbewegungen zum Ausdruck bringen. Leicht vorzustellen übrigens, wie leicht BenjRose in der Lage wären, auch eine größere Örtlichkeit mit ihrem entspannten Mix aus Rock, Pop und Soul in Minutenschnelle in Verzückung zu versetzen. Warum WDR 2 oder auch etliche Lokalsender statt der lahmen Kamellen aus deutschen oder elektronischen Pop-Ländern in ihren Musik-Dauerschleifen diese Band aus der Domstadt und ihre extrem radiotauglichen Songs noch nicht entdeckt haben, gewährt einen tiefen und frustrierenden Einblick dahin, was die Sender unter einer eigenen Musikredaktion verstehen... Es gab Zeiten, da wurde im Radio permanent Neues entdeckt. Hier wächst einer heran und vielleicht merkt es keiner!

Text: David Wienand | Foto: Wunderbar Marketing

In Kooperation mit Artfarm Records verlosen wir drei exklusive, „We love Bochum!“- signierte CDs »Where Do We Go«.

Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „BenjRose“ an info@wunderbar-marketing.de bis 20.10.2019 senden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

GARTENTIPPS

GARTENTIPPS FÜR DEN HERBST – JETZT HEISST ES ALLES RICHTIG MACHEN

Der Herbst steht vor der Tür. Da gibt es im Garten mal wieder etwas Arbeit.

Apfelbäume pflanzen und pflegen

Äpfel aus eigenem Anbau - das wünschen sich viele Gartenbesitzer. Schließlich sind sie sehr gesund und enthalten mehr als 30 Vitamine, wichtige Spurenelemente und wertvolle Mineralstoffe. Der Standort des Apfelbaums hat Einfluss auf den Vitamingehalt der Früchte: Je mehr Sonne die Äpfel abbekommen, desto vitaminreicher sind sie. Wichtig ist auch, dass genügend Platz vorhanden ist. Hochstämmige Apfelbäume benötigen 50 bis 60 Quadratmeter, halbstämmige 30 bis 40 Quadratmeter Fläche. Der Baum sollte nicht in der Nähe eines Gemüsebeets gepflanzt werden, da er Schatten wirft und somit das Gemüse im Wachstum behindert. Für kleinere Gärten eignen sich spezielle Spalier- oder Säulenbäume. Im Herbst ist die beste Pflanzzeit. Jetzt wachsen die Bäume am besten an und wurzeln bis zum Frühjahr gut durch. Das Pflanzloch sollte mindestens einen doppelt so großen Umfang wie der Wurzelballen haben. Zum Pflanzen einfach die Sohle im Pflanzloch gut lockern, beschädigte Wurzelteile entfernen und den Baum einsetzen. Die Veredelungsstelle (die Verdickung am unteren Teil des Stamms) sollte etwa zehn Zentimeter über der Erdoberfläche liegen. Unter ständigem Rütteln Erde und Kompost einfüllen, damit sich alles setzt und die Wurzeln ihren Platz finden. Nahe dem Stamm einen Pfahl einschlagen und den jungen



Baum mit einem Kokosstrick festbinden. Dabei darauf achten, dass genügend Abstand zum Pfahl vorhanden ist, damit die junge Rinde nicht daran scheuert. Zuletzt gut einschlämmen und die Erde vorsichtig festtreten.

Foto: Fotolia



Wir haben die Lösung

Demmelhuber

- ✓ Solartechnik
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Heizungstechnik
- ✓ Wartung
- ✓ Service
- ✓ Notdienst

Markstraße 265
44799 Bochum
02 34 / 33 38 55 51
info@demmelhuber-bochum.de

demmelhuber-bochum.de

feinbad

by Demmelhuber
Das Komplettbad-Studio

- ✓ 3D Badplanung
- ✓ Komplett-Badsanierung
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Festpreis-Garantie

Steinhagen 17
45525 Hattingen
0 23 24 / 6 83 13 22
info@feinbad.de

feinbad.de

GARTENTIPPS

Gartenteich im Herbst winterfest machen

Spätestens, wenn im Herbst die Blätter fallen und das Laub im Gartenteich landet, wird es Zeit, an die Pflege des Teichs zu denken und ihn winterfest zu machen. Das Hauptproblem während der kalten Jahreszeit ist die Zersetzung der organischen Masse im Teich. Sie verbraucht viel Sauerstoff, der wiederum vor allem unter einer geschlossenen Eisdicke und bei mangelnder Wasserumwälzung knapp wird. Das führt zum Tod von größeren Tieren wie Fischen und Fröschen. Wasserpumpen müssen im Winter aus dem Teich entfernt werden, wenn sie weniger als 80 Zentimeter unter der Wasseroberfläche liegen, denn ansonsten besteht die Gefahr, dass sie bei Frost einfrieren und kaputtgehen. Die Pumpen sollten in einem Eimer mit Wasser aufbewahrt werden. Auch Filter und andere Teichtechnik, die außerhalb des Teichs stehen, sollten vor dem ersten Frost abgebaut, gründlich gereinigt und zum Überwintern ins Haus gebracht werden. Bereits bestehende Verschmutzungen lassen sich leicht mit einem Teichschlammsauger, den es im Gartencenter zu kaufen oder zu leihen gibt, entfernen.



Die Geräte beseitigen mühelos Schlamm, faulige Pflanzenüberreste und Algen. Frostempfindliche Pflanzen wie Wasserhyazinthen oder Lotusblumen gehören vor dem Winter ins Haus. Sie können in einem Eimer voll Wasser an einem hellen, frostfreien Ort überwintern.

Foto: imago/Blickwinkel

65 Jahre Volkswagen-Kompetenz



- Zertifizierter Werkstattservice
- Wartung und Inspektion
- HU (durch den TÜV-Nord)
- Direktannahme
- Karosseriewerkstatt
- Reifenservice und Einlagerung
- Unfallservice / Pannenhilfe
- Klimaanlage Service
- Hol- und Bringservice
- LPG- und CNG-Werkstatt
- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- u.v.m.

Autohaus Frohn

Friedrich Frohn GmbH & Co. KG

Dieselstr. 2 · 44805 BO · Tel. (0234) 8 57 51
www.auto-frohn.de · info@auto-frohn.de

VARIÉTÉ et cetera

BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.



0234
13003

07. SEPT. – 03. NOV. 2019



TICKETS
ab 20,- EUR

SHOW Do., Fr., Sa. 20 Uhr & So. 19 Uhr

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE Herner Str. 299 | Bochum

SCHNELLE GERICHTE



HÄHNCHEN SÜSS-SAUER - WARUM ZUM ASIATEN?

Zutaten für 2 Portionen:

- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 2 Paprikaschoten (rot, gelb)
- 1 Hähnchenbrustfilet
- 1 Ei Öl
- 1 Tl Tomatenmark
- 3 El Sojasauce
- 3 El süß-scharfe Chilisauce
- 1 Tl Honig
- 1 El Reissessig
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer

Zubereitung:

Zwiebel, Knoblauch abziehen. Zwiebel halbieren und in feine Scheiben schneiden, Knoblauch fein hacken. Paprikaschoten waschen, putzen, in Stücke schneiden. Hähnchenbrust ebenfalls in Stücke schneiden und im heißen Öl rundum anbraten. Fleisch aus der Pfanne nehmen und Gemüse darin unter Wenden anbraten. Fleisch wieder zufügen, Tomatenmark kurz mit anrösten. Sojasauce, Chilisauce, Honig, Essig, 100 ml Wasser angießen, alles ca. 5 Min. mit Deckel köcheln lassen. Frühlingszwiebeln waschen, putzen, in feine Röllchen schneiden und zum Hähnchen geben. Alles mit Salz, Pfeffer abschmecken und schon fertig.



Mirhoff
& Fischer

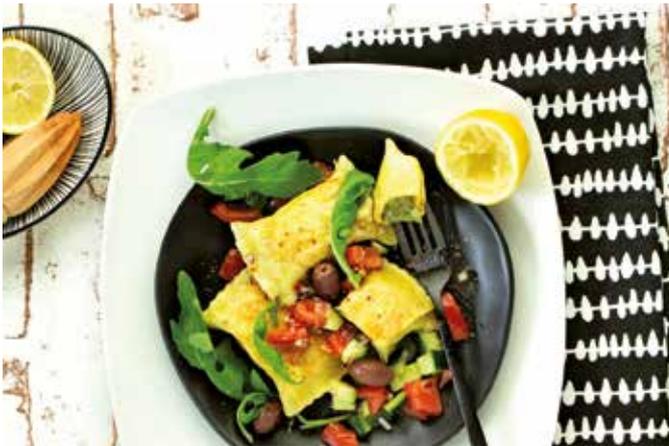
Buchhandlung Mirhoff & Fischer

Pieperstraße 12 • 44789 Bochum • Telefon (02 34) 9 78 31 70 • www.mirhoff-fischer.de

Qualität und Genuß für höchste Ansprüche

Bio-Fairtrade-Pralinen aus der schwäbischen Confiserie-Manufaktur Lanwehr. Spirituosen, Liköre und Obstbrände aus dem Ruhrgebiet. Tolle Stöffchen der Alten Drogerie Meinken aus der Destillerie Eicker & Callen, Wanne-Eickel.

SCHNELLE GERICHTE



MAULTASCHEN - SCHWÄBISCHE SPEZIALITÄT MAL ANDERS

Zutaten für 2 Portionen:

360 g Maultaschen (Kühlregal)
 2 Tl Gemüsebrühe
 1 Prise Salz
 3 Tomaten
 0,5 Salatgurke
 1 Schalotte
 1 Knoblauchzehe
 1 Handvoll Rucola
 100 g spanische Oliven (ohne Stein)
 4 El Olivenöl
 1 Prise Pfeffer
 0,5 Zitrone

Zubereitung:

Maultaschen nach Packungsanleitung in Gemüsebrühe garen. Tomaten waschen, vierteln, Kerne und Stielansätze entfernen, Viertel würfeln. Gurke waschen, längs vierteln, ebenfalls entkernen und in kleine Stücke schneiden. Schalotte, Knoblauch abziehen, beides fein würfeln. Rucola waschen, trocken schütteln, grob zupfen. Alles mit 2 El Olivenöl, Saft der halben Zitrone, Salz, Pfeffer, Oliven vermengen. Maultaschen abgießen, in übrigem Olivenöl (2 El) rundum goldgelb braten, Salat darauf anrichten und schmecken lassen.



QUARKAUFLAUF MIT GLÜHWEIN-KIRSCHEN

Nicht nur in der Weihnachtszeit ein Kracher

Zutaten für 3 Portionen:

200 ml Glühwein
 150 g Zucker
 1 El Speisestärke
 200 g Kirschen (tiefgekühlt)
 3 Eier (M)
 1 Prise Salz
 1 Bio-Zitrone
 500 g Quark (20 % Fett)
 60 g Weichweizengrieß
 0,5 Pck. Backpulver
 2 Tl Zimt
 50 g Butter

Zubereitung:

Glühwein, 25 g Zucker in einem Topf zum Kochen bringen, Speisestärke einrühren und kurz andicken lassen, dann die gefrorenen Kirschen unterheben und darin auftauen lassen. Eier trennen. Eiweiß mit 1 Prise Salz steif schlagen. Zitrone waschen, trocken tupfen, Schale fein abreiben, Saft auspressen. Beides mit Quark, Eigelb, 100 g Zucker, Grieß, Backpulver verrühren. Quarkmasse in eine ausgebutterte ofenfeste Form geben. Restlichen Zucker (25 g) mit Zimt mischen und darüberstreuen. Butter in kleinen Flöckchen daraufverteilen. Auflauf im 180 Grad heißen Ofen ca. 30 Min. goldgelb backen und mit Glühwein-Kirschen schmecken lassen.

HÖRAKUSTIK WINKELMANN



Die Geschäftsführerinnen von Hörakustik Winkelmann (Christina Winkelmann links, Nadine Wizenzi rechts)

Gutes Hören verbindet Menschen und ist eine große Bereicherung für das Leben, denn es erhält die Lebensfreude und verbindet sie mit Ihren Mitmenschen: im Beruf, in der Freizeit und bei öffentlichen Veranstaltungen. Damit das Leben in seiner ganzen Vielfalt zu hören ist, steht Winkelmann Hörakustik seinen Kunden seit fast 30 Jahren zur Seite.

Mit hoher Professionalität, jahrelanger Erfahrung und ehrlichem Engagement kümmern sich die beiden Geschäftsinhaberinnen Christina Winkelmann und Nadine Wizenzi mit ihrem Team um das Hören – als Spezialisten für passgenaue, stimmige Hörsysteme und individuellen Gehörschutz. Klänge und Geräusche sind wunderbare Lebensqualität, manchmal aber auch stören sie die Ruhe nachhaltig, sind einfach zu viel oder fügen dem Gehör sogar großen Schaden zu. Lärm ist so unterschiedlich, wie seine Ursachen. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Gehörschutz passend zur Lärmsituation auszuwählen. Winkelmann Hörakustik bietet die maßgefertigte Lösung.

Das Hörsystem- Sortiment bei Winkelmann Hörakustik bietet viele Möglichkeiten, auch für Musikliebhaber, die

ihre Musik unbeschwert und ohne Klangverzerrung genießen möchten. Hier hat das Fachgeschäft immer die richtige Lösung. Hören ist so vieles mehr als das Wahrnehmen von Geräuschen und Klängen. Ein HÖRAKUST anregendes Gespräch, Vogelgezwitscher, Gesang, Musik oder Meeresrauschen heben unsere Lebensqualität.

Heute gibt es unzählige Möglichkeiten, auch mit einer Hörminderung, die Freude beim Hören wiederzuerlangen. Hörsysteme bieten viele nützliche Funktionen, von der Unterdrückung von Stör- und Hintergrundgeräuschen bis zur Begrenzung der Verstärkungsfunktionen, damit man sich voll und ganz auf seinen Gesprächspartner oder eine Tätigkeit konzentrieren kann. Winkelmann Hörakustik führt als unabhängiger Hörgeräteakustiker Hörgeräte namhafter Hersteller. Die Auswahl reicht vom digitalen Basis-Hörsystem bis zum High-End-Hörsystem mit neuester Technik. Sei es ein nahezu unsichtbares Im-Ohr-Gerät oder ein kleines, dezentes Hinter-dem-Ohr-Gerät. Bei der Auswahl beraten die Bochumer Spezialisten ihre Kunden immer ausführlich und persönlich.

Text: XXX | Fotos: Hörakustik Winkelmann

DIE SEITE FÜR KIDS

Witze für Kids

www.aberwitzig.com

Lehrer zu seinen Grundschulern:
„Kinder, was erhaltet ihr vom Huhn?“
Kinder: „Eier.“
Lehrer: „Kinder, was erhaltet ihr von der Kuh?“
Kinder: „Milch.“
Lehrer: „Was erhaltet ihr vom Schwein?“
Kinder: „Hausaufgaben.“

Fritzchen geht mit seiner Oma spazieren und sieht plötzlich auf dem Gehweg ein Spielzeugauto. Als er es gerade aufheben will, sagt Oma: „Nein Fritzchen, was auf dem Boden liegt, hebt man nicht auf.“
Dann gehen sie weiter und Fritzchen sieht eine 2 Euro-Münze auf dem Boden liegen. Als er gerade danach greifen möchte, sagt die Oma: „Nein Fritzchen, was auf dem Boden liegt, hebt man nicht auf.“
Plötzlich rutscht die Oma aus und fällt hin. Sie bittet Fritzchen, ihr hochzuhelfen. Darauf Fritzchen: „Nein Oma, was auf dem Boden liegt, hebt man nicht auf.“

Finde die 10 Fehler!



Foto www.pinterest.de



Ausflugstipp – Panorama Park

Ein tierisches Erlebnis, gepaart mit Spaß und Action – darauf können sich Besucher des Panoramaparks freuen. Der Freizeitpark im Sauerland verfolgt ein Konzept, das lehrreiche und spannende Naturerlebnisse mit Attraktionen verbindet. Während die jungen Parkbesucher den „Vulkan“ erklimmen, auf den Spielburgen herumklettern oder auf dem Mega-Hüpfkissen herumspringen, stärken und fördern sie völlig nebenbei Motorik, Gleichgewichtssinn und Bewegungsfähigkeit. Die Power-Paddler, das Rutschen-Paradies und der „Fichtenflitzer“ und die Sommerrodelbahn des Panoramaparks sorgen für noch mehr bewegungsreiche Action.

Die Besonderheit des Freizeitparks, der mitten im Rothaargebirge liegt, sind seine zahlreichen und weitläufigen Tiergehege. Hier kommen große und kleine Besucher großen und scheuen Tieren ganz nah.

Infos: www.panopark.de
Foto: Panoramapark



GEWINNSPIEL

Spannung, Spaß und ein gaaanz großes Herz: Das ist „Dumbo“! Wir verlosen je 3 x die Blu-ray von Disney. 3 x verlosen wir auch die Soundtrack CD von Toy Story 4 und Royal Corgi – Der Liebling der Queen von Universum Film.

Schreibt einfach eine E-Mail an: info@wunderbar-marketing.de mit dem Stichwort „Kinderspaß“. Einsendeschluss ist der 20.10.2019. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Viel Erfolg!

VERANSTALTUNGSTIPPS DER REDAKTION

MOCCA, URBAN URYP #73, 29.09.2019, CHRISTUSKIRCHE BOCHUM

So unzeitgemäß, so daneben: ein Album "Wroooooooooam" zu nennen, dann eines "Tempomat", und jetzt, Titel des jüngsten Albums, cruisen sie im "Cabriolet" durchs Klima. Man hört dem 3-Zylinder eine paar Takte zu und mit einem Mal denkt man: Was wunderbar! Eiswürfel im Glas, Cocktailgläser klirren, am Himmel keine Wolke. Das Trio ist gerade 18 Jahre jung geworden, die Straße frei, also los: Es gibt, wie der Gärtner der Lüste über Mocca sagte, „keine musikalischen Grenzen, es groovt wie die Hölle.“

Infos: www.christuskirche-bochum.de



MAX PROSA, 17.10.2019, DAMPFGEBLÄSEHALLE BOCHUM

„Mir geht es nicht unbedingt darum, etwas zu sagen, was noch nie gesagt wurde“, sagt Prosa, „sondern ich will das, was bereits gesagt wurde, so formulieren, dass es gefühlt wird.“ Max Prosa wird 2019 mit einem neuen Album auf Tour sein. Der Berliner Singer- Songwriter zählt zur Speerspitze einer neuen und jungen Generation von Liedermachern, hat mittlerweile vier Alben und eine Buchveröffentlichung im Gepäck.

Infos: www.jahrhunderthalle-bochum.de

Foto: Chris Gonz

WALTER TROUT, 24.10.2019, ZECHE BOCHUM

Walter Trout ist wohl das, was man sich unter einem harten Hund vorstellen darf. Der US-Gitarrist mischt seit mehr als einem halben Jahrhundert an vorderster Stelle im Rockzirkus mit und längst schon gilt er als einer der wichtigsten Blues- und Bluesrock-Protagonisten aller Zeiten. Zu einem kaum noch für möglich gehaltenen erneuten künstlerischen Höhenflug setzte der heute 67-Jährige an, nachdem er 2014 von einer lebensbedrohlichen Erkrankung genesen und wieder zu Kräften gekommen war. Unsere Empfehlung!

Infos: www.zech.net

STOPPOK, 09.11.2019, CHRISTUSKIRCHE BOCHUM

Singer-/ Songwriting auf Deutsch, heute selbstverständlich. Als Stoppok damit anfang - es war einmal und lange her - gab es kaum einen, der in diesem Metier unterwegs gewesen wäre. Mitte der 70er, als das Ruhrgebiet aussah wie ein Kohlenpott und Berlin wie das Ruhrgebiet, zog er, ein Straßensänger aus Essen, mit seiner Gitarre erst durchs Revier und dann durch Europa, sang und spielte und sang. Heute hat er mehr als 20 Alben eingespielt. Eine große Stimme und noch mehr: Ein großartiger Gitarrist.

Infos: www.christuskirche-bochum.de

Foto: Veranstalter



THE NEW ROSES, 07.11.2019, ZECHE BOCHUM

Nach intensivem Touring in den vergangenen Jahren gehören THE NEW ROSES 2019 zu den ganz wenigen neuen Rockbands aus Deutschland, die es geschafft haben, sich international zu platzieren. So standen THE NEW ROSES über 300 mal auf den Club- und Festivalbühnen in ganz Europa. Im November 2018 starteten THE NEW ROSES ihre ersten US-Live-Aktivitäten. Als erste deutsche Band ever wurden THE NEW ROSES vom KISS Management zur THE KISS CRUISE eingeladen, die von Florida aus auf die Bahamas führte. Eine tolle Band und ganz starke Musik.

Infos: www.zech.net



SO. 26.01.2020 | 17.30 UHR

BERGMANN & BARTKOWSKI

THE MOVIE TRIP SHOW

DIE GROSSEN HITS DER FILMMUSIK

SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

MIT NEUEM PROGRAMM UND VIELEN STAR-GÄSTEN

TICKETS JETZT ERHÄLTlich!





Willkommen zuhause

Wohnen für Generationen

Raum fürs Leben

VBW

www.vbw-bochum.de | +49 234 310 310